KURZE FUFFZEHN

Sonntag 30.04. | 15:00 Uhr | Stadion an der Hafenstraße

3. LIGA-HEIMSPIEL GEGEN DEN VFB OLDENBURG.

LIEBE FANS VON RWE, MITGLIEDER UND GÄSTE!

Zu unserem wichtigen Heimspiel gegen den VfB Oldenburg darf ich Sie und Euch alle sehr herzlich bei uns im Stadion an der Hafenstraße begrüßen – leider erneut an einem Sonntag. Da der morgige Montag jedoch ein Feiertag ist, können die Fans hoffentlich dennoch nach dem Spiel einen Heimsieg mit ein paar Stauder feiern.

Klar ist: Mit einem Erfolg gegen unseren Mitaufsteiger und direkten Konkurrenten aus Oldenburg können wir unserem Ziel Klassenverbleib einen großen Schritt näherkommen. Daher liegt unser voller Fokus auf den drei Punkten, die wir unbedingt an der Hafenstraße behalten und auch wieder ein gutes Heimspiel abliefern wollen.

Keine Frage: Der Abbruch unserer Partie in Zwickau am letzten Spieltag zur Halbzeitpause schlug hohe Wellen. Eines muss ich dabei ganz klar sagen: Auch wenn wir Sportler sind, nach der Roten Karte für den Gegner sowie nach unserem Ausgleich eine gute Ausgangslage hatten und die drei Punkte sehr gerne auf dem grünen Rasen eingefahren hätten, war der Spielabbruch durch den Schiedsrichter völlig verständlich. Hier wurde eine Grenze deutlich überschritten!

Zu dem gerade wohl am meisten diskutierten Thema im RWE-Umfeld – wie das Zwickau-Spiel gewertet wird – können wir zum Zeitpunkt der Entstehung der „kurzen fuffzehn“ wenig sagen. Wie heißt es so schön: „Im laufenden Verfahren äußern wir uns nicht zu der Sache.“

Dennoch möchte ich einen bedenkenswerten Aspekt aus dem Zwickau-Spiel mahnend ansprechen: Das Werfen von Bierbechern oder sonstigen Gegenständen in den Innenraum nimmt aktuell gefühlt in sämtlichen Stadien zu. Hoffentlich bringt der traurige Vorfall in Zwickau mit allen seinen möglichen Folgen für den gastgebenden Verein auch den einen oder anderen Hitzkopf an der Hafenstraße zum Nachdenken, so etwas in Zukunft komplett zu unterlassen. Die Auswirkungen können für den betroffenen Verein groß sein – und dies nicht nur finanzieller, sondern auch sportlicher Natur. Deshalb mein dringender Appell: Man wirft und schüttet nichts, aber auch gar nichts auf das Spielfeld und in den Innenraum!

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer

MARCUS UHLIG
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

INHALT

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview mit Cheftrainer Christoph Dabrowski
	6	Interview mit Gäste-Trainer Fuat Kilic
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: VfB Oldenburg
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: Neue sportliche Führung bei RWE
	8	Rückblick: Spielabbruch in Zwickau
	10	Interview mit Simon Engelmann
	14	Unsere Mannschaft
3. LIGA	12	Drittliga-News
	16	Tabelle 3. Liga
	18	3. Liga Rückrundenspielplan
HISTORIE	20	Rot-Weiss Essen gewinnt den DFB-Pokal
ESSENER CHANCEN	22	Ostercamps: Zusammenleben in Vielfalt
FANS	24	Spieltagsankündigung
	36	Eine bunte Tüte rot-weiss
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
PARTNER	27	SELO neuer Business Partner an der Hafenstraße
	28	Datenzeit neuer RWE Business Partner
	34	B&B und RWE: Top-Partner bis 2025
	39	MEDION stattet VIP-Bereiche neu aus
NACHWUCHS	30	U19: Rückblick Pokal Ausblick Sonderspielrunde
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: SV Meppen
SERVICE	44	Adressen, Impressum

„ANDERE ENERGIE AUF DEN PLATZ BRINGEN“

RWE-Cheftrainer Christoph Dabrowski vor Heimspiel gegen Mitaufsteiger VfB Oldenburg.

Das Hinspiel war ein Spektakel. Rot-Weiss Essen gewann das Aufsteigerduell beim VfB Oldenburg Anfang November mit 5:3. Am Sonntag, 15 Uhr, kommt es zum Abschluss des 34. Spieltages in der 3. Liga im Stadion an der Hafenstraße zum Wiedersehen mit dem Mitaufsteiger, der fünf Runden vor dem Saisonende einen Abstiegsplatz belegt, zuletzt aber mit vier Punkten aus zwei Partien ohne Gegentor einen Aufwärtstrend zeigte. Klar ist: Unabhängig von der Wertung des abgebrochenen Spiels beim FSV Zwickau kann die Mannschaft von RWE-Trainer Christoph Dabrowski mit einem Heimsieg gegen den VfB einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib machen. Vor dem Anpfiff stand Christoph Dabrowski der Redaktion der „kurzen fuffzehn“ wie immer ausführlich Rede und Antwort.

Hallo Dabro! Die Auswärtspartie beim FSV Zwickau endete bekanntlich bereits nach 45 Minuten. Der Schiedsrichter brach die Partie ab, nachdem ihm ein Zuschauer Bier ins Gesicht geschüttet hatte. Wie seid Ihr mit der Situation umgegangen?
Christoph Dabrowski: Der Schiedsrichter hat in der Halbzeit keinen Zweifel daran gelassen, dass er die Partie nicht mehr fortsetzen wird. Die Entscheidung ist nachvollziehbar, weil dort eine Grenze deutlich überschritten wurde. Ich persönlich habe so etwas noch nie erlebt, das war neu für mich. Viele Spieler waren aber schon in der letzten Saison beim Böllerwurf gegen Preußen Münster dabei. Damals mussten sie unter der Tat eines Einzelnen leiden. Man kann nur hoffen, dass solche Vorkommnisse alle Beteiligten zum Nachdenken bringen, damit so etwas künftig unterbleibt und allein der Sport im Vordergrund steht.

Sportlich wurde RWE die Möglichkeit genommen, das Spiel für sich zu entscheiden und damit drei Punkte auf dem grünen Rasen einzufahren. Wie bewertest Du die Leistung während der ersten Halbzeit?
Es war das Spiel, das wir im Vorfeld erwartet hatten. Das nötige Engagement war definitiv da. Wir haben auch ganz ordentlich nach vorne gespielt, wenn auch in einigen Szenen die letzte Konsequenz gefehlt hat. Durch Isaiah Young hatten wir dennoch eine sehr gute Möglichkeit, um in Führung zu gehen. Klar, beim Gegentor haben wir alles andere als gut verteidigt, das wurde später auch klar angesprochen. Wir sind dann aber gut zurückgekommen und hatten durch den Platzverweis sowie den Handelfmeter, der zum Ausgleich durch Simon Engelmann führte, das Momentum auf unserer Seite.

Einige Leistungsträger standen nicht zur Verfügung. Wie gut konnte das kompensiert werden?
Ich habe das im Vorfeld der Partie bewusst nicht groß thematisiert, um nicht nach Alibis oder möglichen Ausreden zu suchen. Es ist aber richtig, dass es nicht einfach ist, Spieler wie Felix Bastians, Andreas Wiegel, Björn Rother und Niklas Tarnat gleichzeitig zu ersetzen. Felix Götze stand zwar wieder im Kader, war aber auch noch nicht bei 100 Prozent. Da mussten wir bei der Aufstellung schon extrem basteln.

Etwas überraschend kam Cedric Harenbrock erstmals seit dem Spiel in Aue am 11. März wieder zum Einsatz und gehörte auch gleich zur Startformation. Wie hat er seine Sache gemacht?
Cedric hatte eine sehr gute Trainingswoche hingelegt, war emsig und spritzig. Daher hatte er sich den Einsatz absolut verdient. In der Offensive hatte er im Ballbesitz einige gute Momente, war auch an der Chance von Isaiah Young beteiligt. Das war schon in Ordnung.

Als linker Verteidiger spielte Michel Niemeyer zum ersten Mal überhaupt von Beginn an für Rot-Weiss Essen. Ist er schon so weit, auch 90 Minuten durchzustehen?
Grundsätzlich schon. In Zwickau hätten wir vermutlich im Laufe der zweiten Halbzeit reagiert, da er immer noch wenig Wettkampfpraxis hat. Er bringt aber viel Erfahrung mit, kann dem Team eine gewisse Stabilität geben. Es ist aber auch klar, dass noch Luft nach oben ist.

Wie sieht es denn personell für das Aufsteigerduell mit dem VfB Oldenburg aus?
Björn Rother und Niklas Tarnat haben ihre Sperren abgesessen, stehen wieder zur Verfügung. Das vergrößert schon mal die Alternativen. Felix Götze hat eine weitere Trainingswoche absolviert, was ihm sicherlich ebenfalls gutgetan hat. Bei Felix Bastians und Andreas Wiegel war geplant, dass sie im Laufe der Woche wieder das Training aufnehmen. Ob es schon wieder für einen Einsatz reicht, war aber noch nicht abzusehen.

Die Gäste aus Niedersachsen kämpfen um den Klassenverbleib. Wie schätzt Du den Gegner ein?
Um die Abstiegsplätze zu verlassen, muss der VfB noch einige Punkte aufholen. Entsprechend engagiert und aggressiv wird das Team an der Hafenstraße auftreten. Die Mannschaft war im Saisonverlauf immer wieder Schwankungen unterworfen, blieb zuletzt allerdings zweimal ohne Gegentor und hat sich noch längst nicht aufgegeben.

Das Hinspiel in Oldenburg gewann RWE 5:3. Worauf wird es ankommen, um auch an der Hafenstraße erfolgreich zu sein?
Vor allem müssen wir eine ganz andere Energie als beim letzten Heimspiel gegen den SV Waldhof Mannheim auf den Platz bringen. Wir treffen auf einen direkten Konkurrenten, den wir weiter auf Distanz halten wollen. Ein Sieg wäre ein wichtiger Schritt auf unserem Weg, um nach einer extrem langen und harten Saison so früh wie möglich unser Ziel zu erreichen.

Wie wichtig wäre es, den Klassenverbleib möglichst bald unter Dach und Fach zu bringen?
Das würde uns natürlich extrem guttun. Durch die Planungssicherheit wäre es deutlich einfacher, die Personalplanung voranzutreiben. Aktuell haben wir aber nicht nur einen, sondern noch fünf Schritte zu gehen plus das Pokalfinale zu gehen und tun gut daran, uns nur auf die kommende Aufgabe gegen den VfB Oldenburg zu fokussieren.

Schon Kilics siebtes Gastspiel an der Hafenstraße! Zusammengerechnet fünfeinhalb Jahre war der Fußball-Lehrer Coach bei Alemannia Aachen. (Foto: Endberg)

„ATMOSPHÄRE WIRD AUCH UNS MOTIVIEREN“

Ex-Aachener Fuat Kilic, neuer Cheftrainer beim VfB Oldenburg, vor Gastspiel in Essen.

Seit Mitte März ist Fuat Kilic, der in wenigen Tagen seinen 50. Geburtstag feiern wird, als neuer Cheftrainer beim Traditionsverein VfB Oldenburg im Amt. Kilic, der viele Jahre als Trainer und Sportlicher Leiter bei Alemannia Aachen in der Regionalliga West tätig war, soll den früheren Zweitligisten und RWE-Mitaufsteiger im Saisonendspurt zum Klassenverbleib führen. Die Zwischenbilanz kann sich vor dem Gastspiel im Stadion an der Hafenstraße durchaus sehen lassen. Aus sieben Partien unter Kilics Regie sprangen zehn Punkte (drei Siege, ein Remis, drei Niederlagen) heraus. Zuletzt blieb der VfB zweimal ohne Gegentor. Dennoch belegen die Niedersachsen nach wie vor einen Abstiegsplatz. Was ihn dennoch zuversichtlich stimmt, verrät uns Fuat Kilic im folgenden Interview.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Kilic! Mal ganz direkt gefragt: Hat das Duell mit Rot-Weiss Essen für Ihre Mannschaft schon Endspielcharakter?
Fuat Kilic: Wir haben jede Woche ein Endspiel, so gehen wir auch jede einzelne Partie an. Es ist richtig, dass wir in diesem Spiel die Chance haben, näher an RWE heranzukommen und die Essener wieder in den Abstiegskampf hineinzuziehen. Dafür werden wir alles geben.

Vor allem mit Ihrem früheren Verein Alemannia Aachen waren Sie schon häufig bei Rot-Weiss Essen zu Gast. Welche Erinnerungen haben Sie daran?
Ich bin immer sehr gerne an der Hafenstraße. RWE ist ein sympathischer Verein, dem ich alles Gute wünsche. Allerdings erst nach dem Spiel gegen uns. (lacht)

Kaum ein Trainer in der 3. Liga kennt RWE so gut wie Sie. Wie schätzen Sie das Team von Trainer Christoph Dabrowski ein?
In der Mannschaft steckt aus meiner Sicht auf jeden Fall genügend Qualität, um in der 3. Liga eine gute Rolle spielen zu können. Der aktuelle Tabellenstand gibt nicht das wahre Leistungsvermögen wieder. Man darf aber nicht vergessen, dass auch Rot-Weiss Essen immer noch ein Aufsteiger ist und die 3. Liga zunächst einmal richtig annehmen musste. Klar ist, dass wir eine sehr gute Vorstellung benötigen, um etwas mitzunehmen.

Müssen Sie Ihre Spieler auf die Kulisse in Essen vorbereiten?
Nein, das ist nicht notwendig. Wir haben genug erfahrene Spieler in unseren Reihen. Ich gehe davon aus, dass die Atmosphäre an der Hafenstraße auch unser Team noch zusätzlich motivieren wird.

Das Hinspiel in Oldenburg ging 3:5 verloren. Rechnen Sie erneut mit einem Spektakel?
Unser erstes Ziel wird es sein, stabil zu stehen und möglichst zu Null zu spielen. Wir wollen aber auch mutig und selbstbewusst auftreten, dem Gegner Probleme bereiten und unsere Chance suchen.

Seit etwas mehr als sechs Wochen stehen Sie beim VfB in der Verantwortung. Wie fällt insgesamt Ihr Zwischenfazit aus?
Ich bin mit dem Ziel nach Oldenburg gekommen, den Verein vor dem Abstieg zu bewahren. Das Team zieht ausgezeichnet mit, zeigt eine hervorragende Einstellung und gibt mir deshalb ein sehr positives Gefühl. Ich sehe uns auf einem guten Weg.

Nach zwei Auftaktsiegen unter Ihrer Regie mussten Sie allerdings auch schon einige Rückschläge hinnehmen. Deshalb belegt der VfB nach wie vor einen Abstiegsplatz.
Man kann in einer solchen Situation im Fußball nicht erwarten, dass es immer nur steil nach oben geht. Ich sehe aber, wie die Mannschaft arbeitet und alles investiert, um unser Ziel zu erreichen. Auch in den drei Partien, in denen wir als Verlierer den Platz verlassen hatten, waren wir oft mindestens gleichwertig, mussten dann aber wegen individueller Fehler Gegentore hinnehmen. Daran haben wir intensiv gearbeitet und uns auch verbessert.

Beim 2:0 in Ingolstadt und zuletzt auch beim 0:0 gegen den SC Freiburg II blieb Ihre Mannschaft jeweils ohne Gegentreffer. Ist das die Basis, um den Klassenverbleib zu schaffen?
Definitiv. In Ingolstadt haben wir uns für ein gutes Spiel mit drei Punkten belohnt, gegen Freiburg ebenfalls zu Null gespielt. Daran wollen wir auch in den kommenden Partien anknüpfen, um weitere Schritte in die richtige Richtung zu machen. Die Tendenz ist positiv.

Der Abstand zum rettenden 16. Rang beträgt aktuell vier Punkte. Haben Sie eine Hochrechnung erstellt, welche Marke Sie mit dem Team erreichen wollen, um am Ende in der Liga zu bleiben?
Nein, das würde auch keinen Sinn machen. Ich war mir von Beginn an sicher, dass die Entscheidung erst am letzten Spieltag fallen wird. Daran hat sich nichts geändert. Wir schauen dabei ganz bewusst nur auf uns. Wenn wir weiter so stetig punkten wie in den zurückliegenden Wochen, dann haben wir mindestens eine realistische Chance, den Rückstand aufzuholen. Bei einigen Mannschaften geht die Leistungskurve nach unten, bei uns zeigt sie nach oben. Das macht mir Mut.

KELLERKIND ZULETZT STABIL

Mitaufsteiger VfB Oldenburg hat derzeit vier Punkte Rückstand auf ersten Nichtabstiegsplatz.

Der VfB Oldenburg, der am Sonntag, ab 15 Uhr, im Rahmen des 34. Spieltages an der Hafenstraße bei Rot-Weiss Essen antritt, setzt im Rennen um den Klassenverbleib auf einen Trainer, der sich im Fußball-Westen bestens auskennt: Seit Mitte März steht Fuat Kilic beim Aufsteiger an der Seitenlinie. Zwischen April 2016 und April 2022 traf der langjährige Trainer von Alemannia Aachen in zehn Partien der Regionalliga West auf die Rot-Weissen. Aus Essener Sicht ist die Bilanz mit fünf Siegen, einem Unentschieden sowie vier Niederlagen leicht positiv.

Wichtige Erfolgserlebnisse konnten die Oldenburger, in deren Reihen mit den Angreifern Ayodele Adetula und Max Wegner sowie Co-Trainer Frank Löning auch einige ehemalige Rot-Weisse stehen, in den zurückliegenden Wochen einfahren. Nach dem 2:0-Auswärtserfolg beim FC Ingolstadt 04 legten die Norddeutschen ein 0:0 gegen die drittplatzierte U23 des SC Freiburg nach. Damit liegt der VfB fünf Spieltage vor dem Saisonende noch vier Punkte hinter der sicheren Zone zurück.

Beim Personal auf dem Platz hat der VfB Oldenburg seit dem 5:3-Auswärtserfolg von RWE im Hinspiel mit ebenfalls in Nordrhein-Westfalen bekannten Spielern nachgelegt. Da sich der SC Paderborn 07 mit den Oldenburgern darauf verständigte, den Transfer des zunächst noch bis Sommer an den Aufsteiger verliehenen Pelle Boevink vorzuziehen, entstand beim VfB eine Vakanz auf der Torhüter-Position. Die freigewordene Stelle besetzte Ex-Profi und Sportdirektor Sebastian Schachten mit Felix Dornebusch. Der 28-jährige Torhüter stand in der abgelaufenen Saison noch beim niederländischen Erstligisten Fortuna Sittard unter Vertrag, war seit Sommer vereinslos.

Fußballerisch ausgebildet wurde Felix Dornebusch in der Jugend des FC Schalke 04 und des VfL Bochum, bei dem er auch den Sprung in den Profikader schaffte. Für die Blau-Weißen sowie beim 1. FC Nürnberg und bei Eintracht Braunschweig war der 1,93 Meter große Torhüter in der 2. Bundesliga am Ball, ehe er sich für einen Wechsel in die Niederlande entschied.

Während Kilic-Vorgänger Dario Fossi zwischen den Pfosten auf eine Rotation zwischen Boevink und Ex-Bundesliga-Torhüter Sebastian Mielitz setzte, hat sich der ehemalige Aachener Chefcoach auf eine Nummer eins festgelegt. Seit dem Heimspiel Anfang April gegen den Aufstiegsanwärter SV Wehen Wiesbaden (1:2) hütet Dornebusch den Oldenburger Kasten und hielt zuletzt zweimal die Null.

Die eigene Torausbeute sollte seit der Winterpause eigentlich Orhan Ademi ausbauen. Den 31-jährigen Schweizer hatte der VfB Oldenburg im Januar vom rumänischen Erstligisten UTA Arad nach Deutschland zurückgeholt. Hierzulande war der Angreifer schon für Eintracht Braunschweig (Juli 2012 bis Januar 2015, Juli 2015 bis August 2016 sowie Juli 2019 bis September 2019), den VfR Aalen (Januar 2015 bis Juni 2015), die Würzburger Kickers (Juli 2019 bis September 2020) sowie zuletzt auch für den MSV Duisburg (September 2020 bis Juli 2022) auf Torejagd gegangen.

„Rumänien war schon ein Abenteuer“, so Orhan Ademi. „Ich habe mehr als zehn Jahre in Deutschland gespielt, wollte aber die Erfahrung im Ausland machen. Rückblickend war es nicht so, wie ich es mir erhofft hatte. Deshalb bin ich froh, dass ich jetzt mit dem VfB in einer starken Liga spielen kann.“ Mit seinen Teamkollegen will er noch dafür sorgen, dass ein weiteres Jahr in der 3. Liga hinzukommt.

Oldenburger RWE-Kenner: Ayodele Adetula (li.; 2019-2020) und Max Wegner (2019) stürmten beide schon an der Hafenstraße. (Foto: Endberg)

VFB OLDENBURG

Gegründet: 17. Oktober 1897
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Stadion: Marschweg-Stadion (15.200 Plätze)
Im Netz: www.vfb-oldenburg.de

Trainer: Fuat Kilic
Ältester Spieler: Marcel Appiah (35 Jahre)
Jüngster Spieler: Moritz Onken (19 Jahre)

Vereinsmitglieder: 665 (Stand: 01.01.2023)

Letztes Liga-Aufeinandertreffen:
VfB Oldenburg – Rot-Weiss Essen 3:5

TOR
25 Dornebusch, Felix
1 Kisiel, Dominik
49 Mielitz, Sebastian
28 Onken, Moritz

ABWEHR
3 Appiah, Marcel
4 Deichmann, Leon
22 Engel, Dennis
5 Herbst, Fabian
44 Knystock, Nico
17 Möschl, Patrick
27 Ndure, Dominique
31 Plautz, Justin
18 Richter, Pascal
32 Steurer, Oliver

MITTELFELD
20 Bookjans, Jakob
19 Buchtmann, Christopher
21 Kaissis, Kai-Sotirios
10 Krasniqi, Kamer
12 Schäfer, Linus
13 Schmidt, Marten
6 Starke, Manfred
16 Stendera, Marc
8 Zietarski, Robert

STURM
29 Ademi, Orhan
11 Adetula, Ayodele
24 Badjie, Kebba
7 Brand, Rafael
45 Hasenhüttl, Patrick
9 Wegner, Max

NEUE SPORTLICHE FÜHRUNG BEI RWE

Flüthmann neuer Sportdirektor, Steegmann zukünftig Direktor Profifußball.

Rot-Weiss Essen hat seine sportliche Führung nach der Trennung von Jörn Nowak neu besetzt. Zukünftig werden Christian Flüthmann und Marcus Steegmann die sportlichen Geschicke an der Hafenstraße verantworten und lenken. Beide arbeiten in enger Abstimmung mit Marcus Uhlig, Vorstandsvorsitzender von RWE, zusammen.

Flüthmann, bislang Leiter des rot-weissen Nachwuchsleistungszentrums (NLZ), wird als neuer „Sportdirektor" die sportliche Gesamtverantwortung von Rot-Weiss Essen tragen und die Strategie und Struktur des Sports ausarbeiten und vorgeben. Aufgrund dieser Verschiebung der Themenschwerpunkte wird die administrative Leitung des NLZ ab sofort in die Hände von Dirk Helmig fallen, die Suche nach einer sportlichen Leitung am NLZ steht kurz vor dem Abschluss und wird zeitnah bekanntgegeben.

Marcus Steegmann, seit Beginn dieses Monats neuer Chefscout und Kaderplaner, wird zukünftig als „Direktor Profifußball" alle Themen rund um die 1. Mannschaft von RWE verantworten. Neben seiner schon bislang ausgeübten Tätigkeit als verantwortlicher Kaderplaner wird Steegmann darüber hinaus ab sofort alle Berater- und Vertragsgespräche führen und den Auf- und Ausbau des Scoutings vorantreiben.

HOHE FACHLICHKEIT UND IDENTIFIKATION

„RWE hat sich in den letzten Jahren im gesamten sportlichen Bereich enorm weiterentwickelt. Jetzt gilt es, nach der Trennung von Jörn Nowak keine Vakanz entstehen zu lassen und sowohl das Tagesgeschäft als auch alle mittelfristigen sowie auch strategischen Themen und Planungen mit Hochdruck anzugehen. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit Christian Flüthmann als neuem sportlich Gesamtverantwortlichen sowie mit Marcus Steegmann als direkt Verantwortlichem für alle Themen rund um unsere Profimannschaft eine sehr gute Wahl und Entscheidung getroffen haben. Beide bringen sowohl hohe Fachlichkeit als auch Identifikation mit RWE mit und sind überdies sehr ehrgeizig", sagt Marcus Uhlig zur neuen Besetzung.

„Rot-Weiss Essen ist mir bislang sehr ans Herz gewachsen und ich bin stolz darauf, zukünftig noch mehr Verantwortung tragen und den Verein weiterentwickeln zu können. Nach den ersten Tagen der Zusammenarbeit hat sich schnell herauskristallisiert, dass Marcus Steegmann, Marcus Uhlig und ich dieselben Vorstellungen von der zukünftigen Ausrichtung von RWE haben und ich freue mich sehr darauf, nun noch mehr anzupacken und den erfolgreichen Weg der letzten Jahre weiter voranzutreiben", sagt Christian Flüthmann zu seiner neuen Aufgabe.

Marcus Steegmann ergänzt: „Ich bin erst seit einigen Wochen für RWE tätig, habe in dieser Zeit aber schnell gemerkt, mit wie viel Herzblut und Leidenschaft hier gearbeitet wird. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Christian Flüthmann und Marcus Uhlig den Verein noch besser aufzustellen und zu entwickeln. Kurzfristig gilt es, schnellstmöglich die noch nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. Parallel werden wir mit Hochdruck alle Themen rund um die Kaderplanung der 1. Mannschaft weiter vorantreiben. Und Mittelfristig wollen wir unter anderem unsere Scouting-Abteilung personell und inhaltlich erweitern, um damit die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, auch tabellarisch die nächsten Schritte machen zu können. Ich bin überzeugt davon, dass wir unsere Ziele in der neuen Konstellation erreichen werden."

Arbeiten künftig gemeinsam am sportlichen Erfolg (v. li. n. re): Sportdirektor Christian Flüthmann, Vorstand Marcus Uhlig und Direktor Profifußball Marcus Steegmann. (Foto: RWE)

SPIELABBRUCH IN ZWICKAU

Schiedsrichterentscheidung nach Bierdusche.

Schiedsrichter Nicolas Winter hat das Spiel des 33. Drittliga-Spieltags zwischen Rot-Weiss Essen und dem FSV Zwickau am Sonntagmittag zur Halbzeit beim Stand von 1:1 abgebrochen. Grund für die Entscheidung war eine Bierdusche von der Haupttribüne der GGZ-Arena.

„Der Schiedsrichter hat uns in der Halbzeit in der Kabine mitgeteilt, dass er eine Bierdusche auf Kopfhöhe bekommen hat und er darum auf gar keinen Fall weiterspielen lassen wird", sagt RWE-Sportdirektor Christian Flüthmann. „Wir hatten nach dem Platzverweis und unserem anschließenden Ausgleich das Momentum auf unserer Seite. Darum hätten wir natürlich gern weitergespielt und für einen sportlichen Ausgang der Partie gesorgt."

Über den weiteren Ausgang entscheidet die Sportgerichtsbarkeit. Zu Redaktionsschluss wurde noch kein Urteil bekanntgegeben.

Frühzeitiger Schlusspunkt der Partie: Simon Engelmann (re.) verwandelte mit dem Halbzeitpfiff einen Handelfmeter zum rot-weissen Ausgleich. (Foto: Endberg)

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRABE
DEUTSCHE SAATGUT
DIE SAATGUT EXPERTEN
Buteo.
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
Stauder
Sparkasse Essen
sportwetten.de
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
W&S TECHNIK CONSULTING SERVICES
WAZ

Sein wohl bislang größter Rot-Weiss-Moment: Engelmann tütet mit dem 2:0 gegen RW Ahlen am 14. Mai 2022 den Drittliga-Aufstieg ein. (Foto: Heidelberg)

SIMON ENGELMANN: „GROßEN SCHRITT MACHEN“

Mittelstürmer strebt Heimsieg im wichtigen Aufsteigerduell mit VfB Oldenburg an.

Zehn Torbeteiligungen in 21 Einsätzen: Simon Engelmann hat durch seinen sechsten Saisontreffer in der Partie beim FSV Zwickau (beim Stand von 1:1 in der Halbzeitpause abgebrochen) wieder die Führung in der internen Scorer-Wertung von Rot-Weiss Essen übernommen. Seit Anfang April und seiner überstandenen Mandelentzündung hat der Mittelstürmer, der während der Hinserie lange Zeit verletzungsbedingt gefehlt hatte, jedes Drittliga-Spiel von Anfang an bestritten. Vor dem Heimspiel am heutigen Sonntag, 15 Uhr, gegen den VfB Oldenburg nahm sich der 34-Jährige Zeit für ein Interview mit der Redaktion der „kurzen fuffzehn“.

Hallo Simon! Hinter Euch liegt die ungewöhnliche Situation eines Spielabbruchs. Wie hast Du die Vorkommnisse in Zwickau erlebt?
Simon Engelmann: Wir waren eigentlich schon in der Kabine, als dann leichte Tumulte aufkamen. Es war relativ schnell klar, dass die Partie nicht fortgesetzt wird. Wir hätten grundsätzlich gerne weitergespielt. Es gibt aber auch ganz klar Dinge, die nicht hinnehmbar sind.

Es war vermutlich ein seltsames Gefühl, die lange Rückfahrt auf diese Art und Weise anzutreten, oder?
Mit einem sportlich errungenen Sieg wäre der Rückweg natürlich schöner gewesen. Bei so langen Fahrten schaue ich mir häufig eine Serie auf dem iPad an oder mache für einige Zeit die Augen zu.

Was nehmt Ihr dennoch aus sportlicher Sicht aus dem Spiel mit?
Wir hatten uns vorgenommen, verschiedene Situationen wieder mehr spielerisch zu lösen. Das war in Ansätzen auch durchaus erkennbar. Wir haben uns aus der Defensive gut herauskombiniert. Im letzten Drittel hat es allerdings ein wenig an der Genauigkeit gefehlt. Da haben wir also weiterhin Verbesserungspotenzial. Auch defensiv können wir uns steigern und so mehr Gelegenheiten für den Gegner verhindern.

Gibt Dir persönlich der sicher verwandelte Handelfmeter Aufwind?
Tore sind für das Selbstvertrauen eines Stürmers immer gut. In den Spielen zuvor gab es für mich nicht allzu viele Chancen, um zu treffen. Umso mehr freue ich mich, dass es geklappt hat. In der Regel entscheide ich mich bei Elfmetern schon vorher, wohin ich schießen will. In Zwickau habe ich aber ein wenig verzögert und dann ins entgegengesetzte Eck des Torhüters geschossen.

Nach Deiner krankheitsbedingten Zwangspause hast Du die letzten vier Spiele jeweils von Beginn an bestritten. Bei wieviel Prozent siehst Du Dich mittlerweile wieder?
80, 90 Prozent? Das ist schwer zu beziffern. Ich habe einen Monat lang gefehlt, durfte teilweise gar keinen Sport machen. Quasi bei Null wieder anzufangen und sich ohne eine Vorbereitung zurückzuarbeiten, dauert ein wenig. Ich sehe mich aber jetzt auf einem guten Weg.

Im ersten Spiel nach Deiner Mandelentzündung wurde von den Fans Deine Einwechslung vehement und lautstark gefordert. Was bedeutet Dir das?
Es war überragend, dass gefühlt das ganze Stadion meinen Namen gerufen hat. Ich bekam Gänsehaut. Das ist ganz gewiss nicht alltäglich und macht mich stolz. Meine drei Jahre bei RWE waren mit dem Einzug ins DFB-Pokal-Viertelfinale, dem Aufstieg in die 3. Liga und mit meiner Torausbeute sehr erfolgreich. Es ist schön, dass die Fans meine Leistungen zu schätzen wissen. Dieses Vertrauen will ich zurückzahlen.

Dein Vertrag läuft im Sommer aus. Kommen in der neuen Saison weitere Kapitel mit RWE hinzu?
Es ist kein Geheimnis, dass ich mir eine Verlängerung vorstellen kann. Genauso gibt es aber auch die Überlegung, wieder in der Nähe meiner in Vechta wohnenden Familie zu spielen. Mit der neuen sportlichen Führung um Christian Flüthmann und Marcus Steegmann habe ich noch keine Gespräche in die eine oder in die andere Richtung geführt. Von daher ist alles noch offen. Ich bin da aber ganz entspannt. Mein Fokus liegt auf dem Klassenverbleib.

Mit welcher Zielsetzung gehst Du in Richtung Saisonfinale?
Ganz klar: Wir wollen uns so bald wie möglich eine weitere Saison in der 3. Liga sichern. Mich würde es freuen, wenn ich dazu mit dem einen oder anderen Tor meinen Beitrag leisten könnte. Mit einem Heimsieg gegen den VfB Oldenburg können wir einen weiteren großen Schritt in die richtige Richtung machen.

Du hast den heutigen Gast angesprochen. Wie ist Dein Eindruck vom Gegner?
Der VfB Oldenburg kämpft als Aufsteiger seit Saisonbeginn um den Klassenverbleib und wird gegen uns alles in die Waagschale werfen, um die Chancen zu erhöhen. Dass der Gegner mehr investieren muss, können wir womöglich für uns nutzen.

Welche Erwartungen hast Du an die Partie?
Für beide Teams geht es um viel. Wir müssen uns daher auf viele intensive Zweikämpfe einstellen. Keinem wird irgendwas geschenkt werden. Unser Platz ist derzeit nicht im besten Zustand, der größere Wille wird viel entscheiden.

Engelmann: „Schön, dass die Fans meine Leistungen zu schätzen wissen. Dieses Vertrauen will ich zurückzahlen.“ (Foto: Endberg)

Kurios: Mit 166 Toren ist Engelmann zwar bester Regionalliga-West-Torschütze aller Zeiten, seine erste Profisaison spielt der 34-Jährige jedoch erst jetzt. (Foto: Endberg)

UND SONST SO?

Namen und Notizen aus der 3. Liga.

TSV 1860 München: Cheftrainer Maurizio Jacobacci und der TSV 1860 München setzen ihre Zusammenarbeit über das Saisonende hinaus fort. Der gebürtige Schweizer mit italienischem Pass hat das Vertragsangebot der „Löwen“ angenommen und wird somit die Geschicke der Profimannschaft weiterhin leiten. „Ich habe bereits mehrfach betont, wie wohl ich mich in München fühle und dass ich sehr gerne als Trainer des TSV 1860 München arbeite“, sagt Maurizio Jacobacci. „Ich freue mich sehr, dass ich diesen Weg bei den Löwen weitergehen kann. Dazu gehört neben den Aufgaben mit dem aktuellen Kader auch die Planung für die neue Spielzeit, an der ich zusammen mit Günther Gorenzel bereits arbeite.“ Sport-Geschäftsführer Günther Gorenzel sagt: „Maurizio hat bereits im ersten Gespräch mit mir einen sehr positiven Eindruck hinterlassen, den er nun in der täglichen Arbeit auf und neben dem Platz bestätigt hat. Daher war es nur folgerichtig, Maurizio über das Saisonende hinaus zu binden und ihm die Chance zu geben, die Mannschaft weiterzuentwickeln.“

SC Preußen Münster: Der SC Preußen Münster hat es geschafft! Der ehemalige Bundesligist steht als Meister der Regionalliga West und damit als erster Aufsteiger in die 3. Liga fest. Drei Spieltage vor dem Saisonende sind die „Adlerträger“ nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Nach dem 2:0 (1:0) gegen die U23 von Fortuna Düsseldorf beträgt der Vorsprung auf den ersten Verfolger Borussia Mönchengladbach U23 uneinholbare 14 Punkte. Zuvor hatte der 1. FC Düren offiziell erklärt, gegen die 0:2-Wertung des kurzfristig abgesagten Heimspiels gegen Münster durch den Verband, weil nach dessen Ansicht keine geeignete Spielstätte zur Verfügung stand, nicht mehr in Berufung zu gehen, sondern das Urteil zu akzeptieren. Damit war endgültig der Weg frei für die Münsteraner Meisterfeier. Wegen des Punktverlustes der Gladbacher (2:2 gegen die U21 des 1. FC Köln) wären die Preußen aber auch ohne die Zähler des Düren-Spiels vorzeitig aufgestiegen.
Vor 12.954 Zuschauer*innen im ausverkauften Stadion an der Hammer Straße brachte Innenverteidiger Simon Scherder (41.) die Preußen kurz vor der Pause auf die Siegerstraße. Der eingewechselte Angreifer Deniz-Fabian Bindemann (67.) machte alles klar. In der Schlussphase sah der Düsseldorfer Ephraim Kalonji wegen einer Tätlichkeit noch die Rote Karte (84.). Nach dem Abpfiff kannte der Jubel bei den Anhängern keine Grenzen, die Fans stürmten auf den Platz, um die Mannschaft zu feiern. Gratulationen kamen direkt auch von der RWE-Spitze.

SV 07 Elversberg: Abwehrspieler Marcel Correia wird auch in der kommenden Saison das Trikot des Drittliga-Tabellenführers SV 07 Elversberg tragen. Der Vertrag des 33-Jährigen hat sich aufgrund der Anzahl an Einsätzen in der aktuellen Spielzeit automatisch um eine weitere Saison verlängert und ist nun bis Sommer 2024 gültig. Der in Kaiserslautern geborene Marcel Correia war im letzten Sommer vom SC Paderborn 07 zur SVE gewechselt. Für den SCP07 sowie für den SSV Jahn Regensburg, Eintracht Braunschweig und den 1. FC Kaiserslautern war der Portugiese in vereinsübergreifend 188 Zweitliga-Spielen im Einsatz. Für Braunschweig stand Correia außerdem in 19 Erstliga-Spielen auf dem Platz. „Marcel hat in dieser Saison schon oft gezeigt, wie wichtig er mit seiner souveränen, unaufgeregten Spielweise für die Mannschaft ist“, sagt Ole Book, Sportdirektor bei der SV 07 Elversberg. „Wir freuen uns, dass wir auch nächste Saison mit ihm planen können.“

Borussia Dortmund U23: Torwart Marcel Lotka, erst vor einem Jahr von Hertha BSC zur U23 des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund gewechselt und mit einem Vertrag bis zum 30. Juni 2024 ausgestattet, hat sich vorzeitig um ein weiteres Jahr und damit zunächst bis 2025 an den BVB gebunden. Ingo Preuß, der bei Borussia Dortmund als Sportlicher Leiter für die U23 zuständig ist, sagt: „Wir waren vom ersten Zusammentreffen an überzeugt, mit Marcel nicht nur einen talentierten jungen Torwart, sondern auch einen ehrgeizigen und fleißigen Teamplayer gefunden zu haben. All diese Einschätzungen hat er in seinem ersten Jahr beim BVB bestätigt, in dem er sich zu einem der besten Spieler auf seiner Position in der 3. Liga entwickelt hat.“

FC Viktoria Köln: Jetzt ist offiziell: Stephan Küsters übernimmt mit Wirkung zum 1. Mai wieder die Position des Sportlichen Leiters beim Drittligisten FC Viktoria Köln. Der 51-Jährige war in dieser Funktion bereits von Juli 2014 bis Januar 2018 im Sportpark Höhenberg tätig und zuletzt seit Juli 2020 für den Regionalligisten Wuppertaler SV. Als Aktiver schaffte Küsters beim damaligen Profiklub Bayer 05 Uerdingen den Sprung vom Jugend- in den Seniorenfußball, wo er auch in der Bundesliga und 2. Liga zum Einsatz kam. Zum Ende seiner aktiven Karriere spielte er acht Jahre in der Regionalliga für den SC Preußen Münster. Weitere Stationen waren der SC Jülich 1910, der FC Remscheid und die Sportfreunde Hamborn 07. In Hamborn war er kurzzeitig auch als Trainer tätig, anschließend für Preußen Münster als Scout, ehe er erstmals zu Viktoria wechselte.

Tritt weiter für Borussia Dortmund vor den Ball: Ex-Bundesligakeeper Marcel Lotka. (Foto: Endberg)

AUCH DAS NOCH ...

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

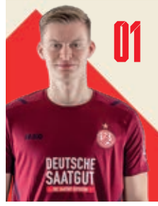
SC Verl: Drittligist SC Verl gewann sein Auswärtsspiel beim FC Erzgebirge Aue 3:2. Die Partie verfolgte auch Thorsten Nöthling im Stadion. Bei der Anreise hatte sich der Fanbeauftragte und Stadionsprecher der Ostwestfalen aber für einen ungewöhnlichen Weg entschieden. Der 46-Jährige trat die Fahrt ins 420 Kilometer entfernte Aue mit dem Fahrrad an, um damit ein Zeichen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu setzen. Gestartet war Thorsten Nöthling bereits zwei Tage vor der Begegnung. Die erste Etappe führte in den Südharz (180 Kilometer). Am zweiten Tag ging es nach Gera, bevor er am Samstag um etwa 12 Uhr im Erzgebirgsstadion ankam.

FC Viktoria Köln: Drittligist FC Viktoria Köln kann weiterhin auf Niklas May setzen. Der 21-jährige Linksverteidiger hat seinen Vertrag bei den Höhenbergern vorzeitig bis zum 30. Juni 2025 verlängert. May war 2019 von RB Leipzig in das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) der Viktoria gewechselt, und schaffte dort den Sprung ins Profiteam, für das er am letzten Spieltag der Saison 2020/2021 debütierte. Inzwischen hat er bereits 50 Drittliga-Spiele absolviert, davon 25 in der laufenden Spielzeit. Im November 2022 wurde May erstmals für die deutsche U20-Nationalmannschaft nominiert. „Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass sich Niklas weiter für die Viktoria ausgesprochen hat“, sagt Kölns Cheftrainer Olaf Janßen. „Er ist ein Spieler mit einer unglaublichen Entwicklung aus unserem eigenen Nachwuchs, der sich von Jahr zu Jahr gesteigert und mit der Berufung zur U 20 den nächsten Schritt genommen hat. Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Entwicklung noch nicht zu Ende ist, sondern dass der Weg von Niklas weitergeht.“ Niklas May sagt zu seiner Unterschrift: „Es war eine einfache Entscheidung für mich, weil ich schon seit der U19 hier bei der Viktoria spiele. Da freut es mich umso mehr, jetzt den Vertrag hier zu verlängern. Ich möchte mich persönlich weiterentwickeln und so viele Spiele wie möglich gewinnen mit der Viktoria.“

SG Dynamo Dresden: Anlässlich des 70. Vereinsgeburtstages der Sportgemeinschaft legte der Drittligist SG Dynamo Dresden ein Jubiläumstrikot auf. In einem ganz besonderen Design vereinte das Trikot verschiedene Zeiten aus der Dynamo-Geschichte. Die Drittliga-Profis liefen zum Traditionsspieltag gegen den SV Waldhof Mannheim (2:1) im Geburtstagsjersey auf. Bei dem Sondertrikot handelt es sich um ein besonderes Stück Geschichte, in dem die Tradition und die Erfolge des Vereins gewürdigt werden. Die Sportgemeinschaft feiert in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag und erinnert mit dem Trikot an die acht errungenen Meistertitel in der DDR-Oberliga. Fünf verschiedene Jerseys aus den Jahren 1953, 1971 bis 1973, 1976 bis 1978, 1989 und 1990 werden darin miteinander vereint. Felix Lorenz, Geschäftsführer der SG Dynamo Dresden Merchandising GmbH, sagt: „Das Sondertrikot ist nicht nur ein Symbol für die lange und erfolgreiche Geschichte von Dynamo Dresden, sondern auch eine Hommage an die Spielbekleidung vergangener Zeiten, die von den Fans und Vereinsmitgliedern immer noch sehr geschätzt werden. Das Design des Shirts ist dabei besonders auffällig und extravagant im Stil der 90er Jahre gestaltet.“ Niklas Hauptmann, der gemeinsam mit seinem Teamkollegen Kevin Ehlers und seinem Vater Ralf Hauptmann das „Nicki“ auf der offiziellen Präsentationsveranstaltung im Kaufpark Nickern vorstellte, freut sich über das traditionelle Design: „Ich finde, es ist eine tolle Idee, mehrere Trikots der Vereinsgeschichte anlässlich des Geburtstages in einem zu kombinieren. Die Gestaltung ist etwas ganz Besonderes und hat eine tiefergehende Bedeutung. Vielleicht hat der ein oder andere Fan sogar noch eines der Original-Trikots im Schrank hängen und entdeckt nun einen Teil davon im Jubiläumsdesign wieder.“

Ein echter Hingucker ist vor allem das Wappen, umgesetzt als moderner, hochwertiger 3D Rubberprint mit dem Meisterschaftsstern sowie den Jahreszahlen 1953 bis 2023, um die 70-jährige Tradition des Vereins zu feiern. Im Nacken des Trikots befindet sich ein Ehrenkranz mit dem Verweis auf das Jubiläum. Ein weiteres Highlight des Trikots ist ein edler Patch auf der rechten unteren Seite des Jerseys, der die Exklusivität und Besonderheit des Trikots sowie die Limitierung auf 1.953 Stück widerspiegelt.

Eifern voraussichtlich 2023/24 wieder um das Leder: RWE-Angreifer Isaiah Young (re.) und Münster-Abwehrmann Lukas Frenkert. (Foto: Heidelberg)



01 JAKOB GOLZ
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 32 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

25 RAPHAEL KOCZOR
Position: Torwart
Geburtsdatum: 17.01.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

35 FELIX WIEHLAND
Position: Torwart
Geburtsdatum: 27.06.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

02 MORITZ RÖMLING
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 30.04.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 10 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 1

03 FELIX HERZENBRUCH
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 27 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 5
rote Karten: 0

04 FELIX BASTIANS
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.05.1988
Nationalität: deutsch
Einsätze: 29 | **Tore:** 6
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

07 ANDREAS WIEGEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 21.07.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 21 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 5
rote Karten: 1

16 MUSTAFA KOUROUMA
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.01.2003
Nationalität: deutsch
Einsätze: 09 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

19 MICHEL NIEMEYER
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 19.11.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 06 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

21 SANDRO PLECHATY
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 08 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

23 JOSÉ ENRIQUE RÍOS ALONSO
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 13.08.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze: 28 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 4
rote Karten: 0

24 FELIX GÖTZE
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 11.02.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 15 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 7
rote Karten: 0

28 MEIKO SPONSEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.02.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 18 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

05 CLEMENS FANDRICH
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 10.01.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 22 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

06 BJÖRN ROTHER
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 29.07.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 25 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 9
rote Karten: 1

08 CEDRIC HARENBROCK
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 09 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

26 TORBEN MÜSEL
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 25.07.1999
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

31 NIKLAS TARNAT
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 26.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 28 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 5
rote Karten: 0

32 THOMAS EISFELD
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 21 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

09 RON BERLINSKI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 08.08.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 31 | **Tore:** 7
gelbe Karten: 4
rote Karten: 0

10 KEVIN HOLZWEILER
Position: Sturm
Geburtsdatum: 16.10.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

11 SIMON ENGELMANN
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 21 | **Tore:** 6
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

13 LUCA WOLLSCHLÄGER
Position: Sturm
Geburtsdatum: 08.02.2003
Nationalität: deutsch
Einsätze: 05 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

18 LAWRENCE ENNALI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 07.03.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 29 | **Tore:** 3
gelbe Karten: 6
rote Karten: 0

22 AUREL LOUBONGO
Position: Sturm
Geburtsdatum: 19.06.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 09 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

30 ISAIAH YOUNG
Position: Sturm
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: amerikanisch
Einsätze: 30 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 2
rote Karten: 1

38 OGUZHAN KEFKIR
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 30 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

TR CHRISTOPH DABROWSKI
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.07.1978
Nationalität: deutsch

CO LARS FLEISCHER
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

CO CARSTEN WOLTERS
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

CO FABIO AUDIA
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 21.11.1995
Nationalität: deutsch

TT MANUEL LENZ
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch

PH ALEXANDER DOLLS
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

PH MAX VON GEHLEN
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

ZW PETER SOMMER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

ZW ANDREAS GANZINGER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 18.01.1988
Nationalität: deutsch

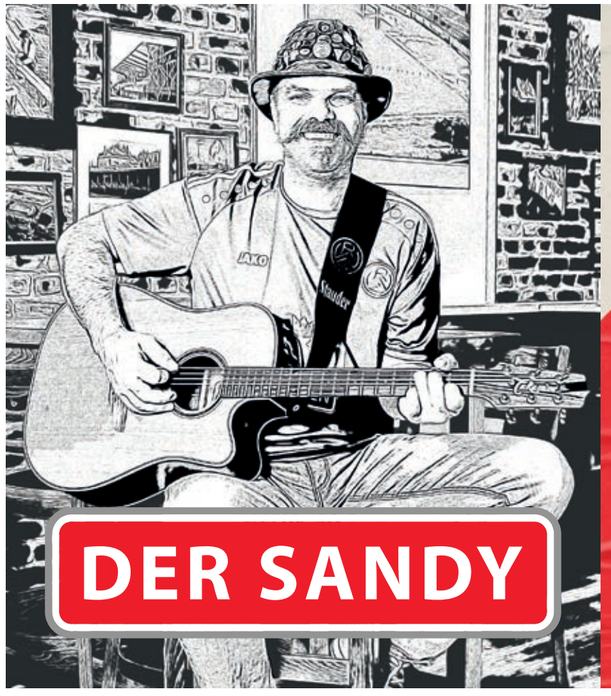
ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion an der Hafenstraße (19.962 Plätze)

zur heutigen AUFSTELLUNG

DIE AKTUELLEN ZAHLEN

Tabelle der 3. Liga. (Stand zu Redaktionsschluss)

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	G	U	V	TOR-VH	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	SV Elversberg	32	20	6	6	69:30	39	66
2.	SV Wehen Wiesbaden	33	19	6	8	65:44	21	63
3.	SC Freiburg II	33	18	9	6	47:30	17	63
4.	Dynamo Dresden	33	17	8	8	57:37	20	59
5	VfL Osnabrück	33	17	6	10	59:43	16	57
6.	1. FC Saarbrücken	33	16	8	9	55:36	19	56
7.	SV Waldhof Mannheim	33	17	3	13	53:54	-1	54
8	FC Viktoria Köln	33	13	11	9	51:46	5	50
9.	TSV 1860 München	33	14	7	12	53:45	8	49
10.	SC Verl	33	13	9	11	55:48	7	48
11.	Erzgebirge Aue	33	12	6	15	42:49	-7	42
12.	FC Ingolstadt	33	11	5	17	45:52	-7	38
13.	MSV Duisburg	32	9	11	12	42:49	-7	38
14.	Borussia Dortmund II	33	11	4	18	39:43	-4	37
15.	Rot-Weiss Essen	32	8	12	12	37:48	-11	36
16.	Hallescher FC	33	8	11	14	45:53	-8	35
17	VfB Oldenburg	33	8	7	18	37:58	-21	31
18.	SpVgg Oberfranken Bayreuth	33	9	4	20	33:64	-31	31
19.	FSV Zwickau	32	7	7	18	32:61	-29	28
20.	SV Meppen	33	5	12	16	33:59	-26	27



WIR KÖNNEN DIE WELT NICHT RETTEN, ABER WIR KÖNNEN VERSUCHEN SIE EIN KLEINES BISSCHEN BESSSER ZU MACHEN!

BUCHT MICH FÜR KINDER IN NOT.

ICH SPIELE OHNE GAGE UND FREUE MICH ÜBER EURE SPENDEN IN MEINEM HUT

NÄHERE INFOS ERFÄHRST DU HIER:
www.sandysandgathe.de
www.essener-chancen.de

KONTAKT:
thomas.sandgathe
sandy@essener-chancen.de

PayPal THOMAS SANDGATHE (sandy@essener-chancen.de)

PER BANKÜBERWEISUNG:
Thomas Sandgathe
IBAN: DE30 3605 0105 3002 4329 81
BIC: SPESDE3EXXX
Verwendungszweck: Herzenswünsche

WENN DU EINE SPENDENQUITTUNG BENÖTIGST:
Essener Chancen e.V.
IBAN: DE80 3605 0105 0000 2265 97
BIC: SPESDE3EXXX
Verwendungszweck: Sandy

ESSENER CHANCEN

TOP PARTNER
AN DER HAFENSTRABE

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
Allbau Mein Zuhause in Essen
BECK Räume fürs Wir.
BLUE CHILI PROMOTIONS
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
GARTENBAU NACH MAß
GLS Parcels to People
H.G. BACKHAUS Schiffer u. Hafenbau
lpw Holthoff-Pförtner Wassermann
LIMBECKER PLATZESSEN
Oehler Immobilien- und Hausverwaltung GmbH Facility Management
RGE
SCHLOSS QUELLE Erfrischend besonders.
SCHULTE Immobilien-Gruppe
Securitas
Thiers
TRANSPORTE Müller
WITTHAUT LOGISTICS

RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN DER 3. LIGA 2022/2023

20. SPIELTAG	27.01. - 30.01.2023		
SV Elversberg	ROT-WEISS ESSEN	Fr.	3:0
Erzgebirge Aue	SC Freiburg II	Sa.	0:0
MSV Duisburg	VfL Osnabrück	Sa.	1:2
SV Meppen	VfB Oldenburg	Sa.	1:1
Hallescher FC	FSV Zwickau	Sa.	0:2
SC Verl	1. FC Saarbrücken	Sa.	2:0
SpVgg Bayreuth	FC Ingolstadt	Sa.	1:0
FC Viktoria Köln	SV Waldhof Mannheim	So.	1:4
Borussia Dortmund II	SV Wehen Wiesbaden	So.	0:1
TSV 1860 München	Dynamo Dresden	Mo.	1:2

21. SPIELTAG	03.02. - 06.02.2023		
SC Freiburg II	SpVgg Bayreuth	Fr.	2:0
SV Wehen Wiesbaden	FC Viktoria Köln	Sa.	1:1
VfL Osnabrück	Erzgebirge Aue	Sa.	3:1
FC Ingolstadt	Borussia Dortmund II	Sa.	1:2
Dynamo Dresden	Hallescher FC	Sa.	7:1
FSV Zwickau	SV Meppen	Sa.	1:1
1. FC Saarbrücken	SV Elversberg	Sa.	0:4
VfB Oldenburg	TSV 1860 München	So.	2:2
ROT-WEISS ESSEN	MSV Duisburg	So.	1:1
SV Waldhof Mannheim	SC Verl	Mo.	1:1

22. SPIELTAG	10.02. - 13.02.2023		
Erzgebirge Aue	SV Waldhof Mannheim	Fr.	2:1
MSV Duisburg	FSV Zwickau	Sa.	4:0
SV Elversberg	VfB Oldenburg	Sa.	3:0
Borussia Dortmund II	1. FC Saarbrücken	Sa.	1:2
SV Meppen	TSV 1860 München	Sa.	2:1
Hallescher FC	SC Freiburg II	Sa.	1:3
SC Verl	Dynamo Dresden	Sa.	2:3
FC Ingolstadt	VfL Osnabrück	So.	1:4
SpVgg Bayreuth	SV Wehen Wiesbaden	So.	2:3
FC Viktoria Köln	ROT-WEISS ESSEN	Mo.	1:0

23. SPIELTAG	17.02. - 20.02.2023		
SV Wehen Wiesbaden	Erzgebirge Aue	Fr.	1:2
VfL Osnabrück	SpVgg Bayreuth	Sa.	2:3
SV Waldhof Mannheim	SV Meppen	Sa.	3:1
Dynamo Dresden	FC Viktoria Köln	Sa.	1:1
FSV Zwickau	SV Elversberg	Sa.	0:2
1. FC Saarbrücken	FC Ingolstadt	Sa.	3:4
SC Freiburg II	MSV Duisburg	Sa.	2:0
TSV 1860 München	SC Verl	So.	0:3
ROT-WEISS ESSEN	Borussia Dortmund II	So.	2:0
VfB Oldenburg	Hallescher FC	Mo.	0:1

24. SPIELTAG	24.02. - 27.02.2023		
Hallescher FC	TSV 1860 München	Fr.	0:0
VfL Osnabrück	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	4:1
MSV Duisburg	SV Meppen	Sa.	0:0
FC Ingolstadt	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	1:1
Borussia Dortmund II	SV Waldhof Mannheim	Sa.	4:0
SC Verl	VfB Oldenburg	Sa.	2:1
SpVgg Bayreuth	FSV Zwickau	Sa.	5:3
SV Elversberg	Dynamo Dresden	So.	1:1
Erzgebirge Aue	1. FC Saarbrücken	So.	2:1
FC Viktoria Köln	SC Freiburg II	Mo.	0:3

25. SPIELTAG	03.03. - 06.03.2023		
SC Freiburg II	Borussia Dortmund II	Fr.	1:0
SV Wehen Wiesbaden	FC Ingolstadt	Sa.	4:1
TSV 1860 München	FC Viktoria Köln	Sa.	0:1
SV Meppen	Hallescher FC	Sa.	2:3
Dynamo Dresden	Erzgebirge Aue	Sa.	1:0
FSV Zwickau	SC Verl	Sa.	2:1
1. FC Saarbrücken	VfL Osnabrück	Sa.	1:2
ROT-WEISS ESSEN	SpVgg Bayreuth	So.	2:0
VfB Oldenburg	MSV Duisburg	So.	2:3
SV Waldhof Mannheim	SV Elversberg	Mo.	2:1

26. SPIELTAG	10.03. - 12.03.2023		
SC Verl	Hallescher FC	Fr.	2:2
VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Sa.	2:0
Erzgebirge Aue	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	2:1
MSV Duisburg	TSV 1860 München	Sa.	2:2
SV Elversberg	SV Meppen	Sa.	2:2
FC Viktoria Köln	FSV Zwickau	Sa.	1:1
SpVgg Bayreuth	SV Waldhof Mannheim	Sa.	1:3
FC Ingolstadt	SC Freiburg II	So.	0:1
SV Wehen Wiesbaden	1. FC Saarbrücken	So.	0:2
Borussia Dortmund II	Dynamo Dresden	Mo.	1:3

27. SPIELTAG	14.03. - 15.03.2023		
TSV 1860 München	SV Elversberg	Di.	1:1
ROT-WEISS ESSEN	VfL Osnabrück	Di.	1:1
SV Meppen	SC Verl	Di.	1:3
Hallescher FC	FC Viktoria Köln	Di.	2:2
FSV Zwickau	Erzgebirge Aue	Di.	0:2
VfB Oldenburg	Borussia Dortmund II	Mi.	2:1
SV Waldhof Mannheim	FC Ingolstadt	Mi.	3:2
Dynamo Dresden	MSV Duisburg	Mi.	2:0
1. FC Saarbrücken	SpVgg Bayreuth	Mi.	5:0
SC Freiburg II	SV Wehen Wiesbaden	Mi.	4:2

28. SPIELTAG	17.03. - 20.03.2023		
FC Viktoria Köln	SV Meppen	Fr.	3:1
SV Wehen Wiesbaden	SV Waldhof Mannheim	Sa.	3:0
VfL Osnabrück	SC Freiburg II	Sa.	1:1
Erzgebirge Aue	TSV 1860 München	Sa.	1:3
MSV Duisburg	SC Verl	Sa.	3:3
1. FC Saarbrücken	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	3:0
SpVgg Bayreuth	VfB Oldenburg	Sa.	1:2
SV Elversberg	Hallescher FC	So.	1:1
Borussia Dortmund II	FSV Zwickau	So.	4:0
FC Ingolstadt	Dynamo Dresden	Mo.	2:3

3. LIGA

29. SPIELTAG	24.03. - 27.03.2023		
Hallescher FC	MSV Duisburg	Fr.	2:2
VfB Oldenburg	FC Viktoria Köln	Sa.	1:3
SV Waldhof Mannheim	VfL Osnabrück	Sa.	0:2
ROT-WEISS ESSEN	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:3
SV Meppen	Erzgebirge Aue	Sa.	3:2
Dynamo Dresden	SpVgg Bayreuth	Sa.	1:2
SC Verl	SV Elversberg	Sa.	1:2
TSV 1860 München	Borussia Dortmund II	So.	1:4
FSV Zwickau	FC Ingolstadt	So.	2:0
SC Freiburg II	1. FC Saarbrücken	Mo.	1:1

30. SPIELTAG	31.03. - 03.04.2023		
SpVgg Bayreuth	SV Meppen	Fr.	3:0
SV Wehen Wiesbaden	FSV Zwickau	Sa.	4:3
Erzgebirge Aue	VfB Oldenburg	Sa.	1:0
ROT-WEISS ESSEN	SC Freiburg II	Sa.	2:0
Borussia Dortmund II	Hallescher FC	Sa.	0:0
FC Viktoria Köln	SC Verl	Sa.	2:1
VfL Osnabrück	Dynamo Dresden	So.	0:1
1. FC Saarbrücken	SV Waldhof Mannheim	So.	2:1
FC Ingolstadt	TSV 1860 München	Mo.	1:3
MSV Duisburg	SV Elversberg	25.4.	-:-

31. SPIELTAG	08.04. - 10.04.2023		
VfB Oldenburg	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:2
MSV Duisburg	Borussia Dortmund II	Sa.	0:5
TSV 1860 München	VfL Osnabrück	Sa.	3:0
SV Waldhof Mannheim	SC Freiburg II	Sa.	2:1
Hallescher FC	Erzgebirge Aue	Sa.	5:2
Dynamo Dresden	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	2:1
FSV Zwickau	1. FC Saarbrücken	So.	2:2
SV Meppen	FC Ingolstadt	So.	0:3
SC Verl	SpVgg Bayreuth	So.	4:1
SV Elversberg	FC Viktoria Köln	Mo.	3:2

32. SPIELTAG	14.04. - 17.04.2023		
1. FC Saarbrücken	Dynamo Dresden	Fr.	2:0
SV Wehen Wiesbaden	TSV 1860 München	Sa.	2:0
VfL Osnabrück	SV Elversberg	Sa.	1:0
Erzgebirge Aue	SC Verl	Sa.	2:3
FC Ingolstadt	VfB Oldenburg	Sa.	0:2
Borussia Dortmund II	SV Meppen	Sa.	1:0
SpVgg Bayreuth	Hallescher FC	Sa.	0:1
ROT-WEISS ESSEN	SV Waldhof Mannheim	So.	0:3
SC Freiburg II	FSV Zwickau	So.	4:0
FC Viktoria Köln	MSV Duisburg	Mo.	2:2

33. SPIELTAG	21.04. - 24.04.2023		
Hallescher FC	VfL Osnabrück	Fr.	0:1
VfB Oldenburg	SC Freiburg II	Sa.	0:0
MSV Duisburg	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:1
TSV 1860 München	SpVgg Bayreuth	Sa.	2:0
SV Elversberg	Erzgebirge Aue	Sa.	0:1
FC Viktoria Köln	FC Ingolstadt	Sa.	3:1
Dynamo Dresden	SV Waldhof Mannheim	Sa.	2:1
FSV Zwickau	ROT-WEISS ESSEN	So.	abg.
SV Meppen	1. FC Saarbrücken	So.	1:0
SC Verl	Borussia Dortmund II	Mo.	2:1

34. SPIELTAG	28.04. - 30.04.2023		
SV Waldhof Mannheim	Hallescher FC	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	SV Meppen	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SC Verl	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SV Elversberg	Sa.	-:-
SC Freiburg II	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	MSV Duisburg	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	VfB Oldenburg	So.	-:-
VfL Osnabrück	FSV Zwickau	So.	-:-
1. FC Saarbrücken	TSV 1860 München	So.	-:-

35. SPIELTAG	05.05. - 08.05.2023		
MSV Duisburg	Erzgebirge Aue	Fr.	-:-
TSV 1860 München	SC Freiburg II	Sa.	-:-
SV Elversberg	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Meppen	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
Hallescher FC	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
FSV Zwickau	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	1. FC Saarbrücken	So.	-:-
FC Viktoria Köln	Borussia Dortmund II	So.	-:-
SC Verl	VfL Osnabrück	Mo.	-:-

36. SPIELTAG	12.05. - 15.05.2023		
FC Ingolstadt	MSV Duisburg	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	SC Verl	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
FSV Zwickau	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	Hallescher FC	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SV Elversberg	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	TSV 1860 München	So.	-:-
VfL Osnabrück	SV Meppen	So.	-:-
Erzgebirge Aue	Borussia Dortmund II	Mo.	-:-

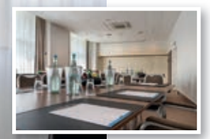
37. SPIELTAG	19.05. - 22.05.2023		
TSV 1860 München	SV Waldhof Mannheim	Fr.	-:-
Erzgebirge Aue	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
SV Elversberg	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
Hallescher FC	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
SC Verl	SC Freiburg II	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	FSV Zwickau	So.	-:-
MSV Duisburg	1. FC Saarbrücken	So.	-:-
SV Meppen	Dynamo Dresden	Mo.	-:-

38. SPIELTAG	27.05.2023		
SV Wehen Wiesbaden	Hallescher FC	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Elversberg	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	MSV Duisburg	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	SC Verl	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
FSV Zwickau	TSV 1860 München	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SV Meppen	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-

SLEEP, ENJOY & CONNECT

SELECT HOTELS

Im historischen Handelshof direkt gegenüber dem Hauptbahnhof Essen



Fünf individuell anpassbare, helle Tagungsräume für bis zu 100 Personen

„Jimmy's Bar" im Hotel bietet über 130 verschiedene Whisk(e)y-Sorten an.

Select Hotel Handelshof Essen

Business-Partner von

Am Hauptbahnhof 2 | 45127 Essen | handelshof@select-hotels.com | T +49 (0)201/24 68 53 00

select-hotels.com

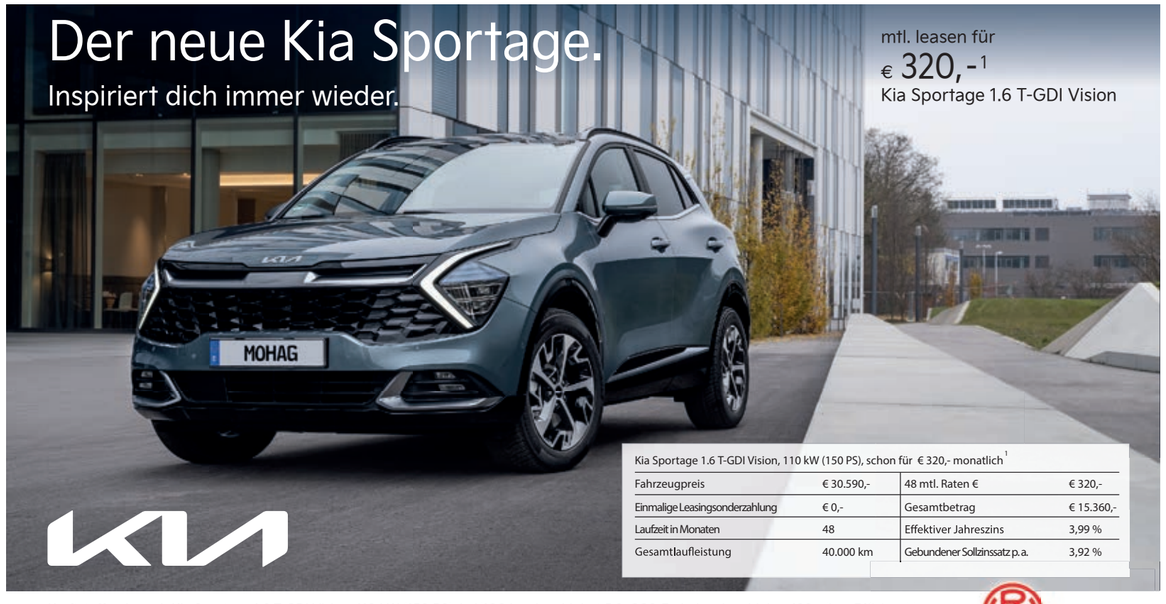
Der neue Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.

mtl. leasen für

€ 320,-[1]

Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision



Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision, 110 kW (150 PS), schon für € 320,- monatlich[1]			
Fahrzeugpreis	€ 30.590,-	48 mtl. Raten €	€ 320,-
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 0,-	Gesamtbetrag	€ 15.360,-
Laufzeit in Monaten	48	Effektiver Jahreszins	3,99 %
Gesamtlaufleistung	40.000 km	Gebundener Sollzinssatz p.a.	3,92 %

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision, 110 kW (150 PS), in l/100 km: kombiniert 5,9. CO2-Emission: kombiniert 136 g/km. Effizienzklasse: A

MOHAG

WIR BEWEGEN DIE REGION

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen-Rellinghausen
Rellinghauser Straße 400 | Telefon 0201/266010
www.kia-mohag-essen.de

BUSINESS PARTNER

mohag.de

@MOHAG. @mohag_grup-

[1]Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein unverbindliches Leasingangebot der Kia Finance - KIA Finance ist ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH mit Sitz Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. [2]Gilt für einen Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision, 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. [3]Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten von 1.140-, € sind in der Rate enthalten. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot ist gültig bis zum 31.03.2023.

VOR 70 JAHREN: RWE GEWINNT DFB-POKAL!

„Ein glänzender Pokal – elf glänzende Gesichter“

So lautete nur eine der vielen Schlagzeilen zum ersten nationalen Titelerfolg von Rot-Weiss Essen. Am 1. Mai 1953 gewann die Mannschaft von der Hafenstraße im ersten Endspiel nach dem Zweiten Weltkrieg den DFB-Pokal. Vor 42.000 Zuschauern im Düsseldorfer Rheinstadion setzten sich die Essener gegen Alemannia Aachen 2:1 (1:0) durch und wurden zum ersten „echten“ DFB-Pokalsieger, denn zuvor (1935 - 1943) hieß der Wettbewerb noch „Tschammer-Pokal“. Auch die übergebende Trophäe war noch aus der Nazi-Zeit, das Hakenkreuz lediglich durch das DFB-Logo ersetzt. Der heute bekannte Pokal wurde erst 1964 zum ersten Mal dem Finalsieger überreicht.

Bei drückender Hitze standen sich mit RWE und Alemannia Aachen zwei Klubs aus der Oberliga West gegenüber. Beide Teams hatten vier Gegner auf dem Weg ins Finale aus dem Weg räumen müssen und dabei für Furore gesorgt. Essen vor allem mit einem 6:1 über den HSV im Viertelfinale, Aachen im Achtelfinale mit einem 2:0 im Wiederholungsspiel über den ersten Nachkriegsmeister 1. FC Nürnberg. Und so wollten sich 42.000 Zuschauer im Rheinstadion die Premiere des DFB-Pokalfinals nicht entgehen lassen. Vienna Wien, letzter Pokalsieger (1943) bis dahin, stellte die Trophäe, die einer antiken Blumenvase glich, wieder zur Verfügung.

FINALE AUF AUGENHÖHE

Es sollte sich ein echter Pokalfight entwickeln, über den die WAZ in ihrem Vorbericht titelte: „Rot-Weiss Essen fühlt sich gegen Alemannia Aachen nicht ganz sicher“. In dem Artikel hieß es über die Domstädter: „Alemannia ist eine typische Pokalmannschaft: hart, einsatzfreudig, mit einem Gemisch von exzellenten Technikern und rücksichtslosen Draufgängern. Zurzeit ist Aachen in ausgezeichneter Form.“ Die Favoritenrolle schien damit vergeben, zumal bei Essen der Einsatz einiger Spieler verletzungsbedingt infrage stand. RWE-Gründer Georg Melches meinte diplomatisch: „Der Bessere soll gewinnen.“

Die Essener Fans hatten Busse organisiert, waren in Privatwagen und mit der Bahn angereist, um ihren RWE zu unterstützen. Wer fehlte, war die DFB-Spitze um Präsident Peco Bauwens, die einen Trip zum englischen FA-Cup-Finale im Londoner Wembley-Stadion dem Pokalendspiel des eigenen Verbandes vorzog. Die über 40.000 angereisten Zuschauer interessierte das wenig. Sie stimmten schon vor Spielbeginn ihre Anfeuerungsgesänge an und sorgten für eine prickelnde Pokalatmosphäre. Erst zwei Stunden vor dem Anpfiff machte sich auch der rot-weisse Mannschaftstross auf den Weg ins Düsseldorfer Rheinstadion. Eine Stunde vor dem Anstoß kam der Omnibus mit das Team an. Dem Spielbericht von WAZ-Reporter Ludger Ströter zufolge schien es sich mehr um einen Familienausflug zu handeln: „Die Spieler stiegen mit ihren Frauen aus, lachend und offensichtlich bester Laune. Gemächlich schlenderten sie ins Stadion, setzten sich auf eine Bank und schauten ihrer B-Jugend zu. Trainer Hohmann und Spielausschussvorsitzender Georg Melches gesellten sich zu ihnen. Als die Zeit zum Umkleiden gekommen war, verschwanden sie in der Kabine.“

EIN PACKENDER SPIELVERLAUF

Umso ernsthafter bestritten die Rot-Weissen dann aber ihr Match und kamen zu vielen Strafraumszenen. Einen 40-Meter-Pass von Willi Köchling schoss Penny Islacker in der 33. Minute endlich zum verdienten 1:0 ins Aachener Netz. Der knappe Rückstand zur Halbzeit war für die Kaiserstädter schmeichelhaft. „Es ist nicht übertrieben. Zur Pause hätte Rot-Weiß gut und gerne 3:0 führen können“, schrieb die WAZ.

Die zweite Hälfte begann so, wie die erste geendet hatte. RWE drängte auf ein weiteres Tor, das ihnen in der 51. Minute auch gelang. August Gottschalk passte von der Außenlinie zu „Boss“ Rahn, der in seiner unnachahmlichen Art gleich drei Mann aussteigen ließ und den Ball aus Mittelstürmerposition ins linke Toreck knallte. Eine Vorentscheidung schien gefallen zu sein, zumal RWE in der ersten Halbzeit bereits so viele gute Chancen gehabt hatte, dass es auch zu einer 3:0-Führung gereicht hätte. Doch urplötzlich war die Begegnung wieder völlig offen. Jupp Derwall, der spätere Bundestrainer, zog in der 56. Minute aus 25 Meter ab und ließ Fritz Herkenrath mit einem platzierten Schuss unter die Latte keine Abwehrmöglichkeit. Noch waren 34 Minuten zu spielen. Die Aachener berannten nun das Essener Tor, sahen sich aber gleichzeitig immer wieder gefährlichen Kontern ausgesetzt. Mit Glück und Geschick konnten die Essener am Ende das insgesamt verdiente 2:1 über die Zeit bringen und sich als erste deutsche Mannschaft nach dem Krieg in die Pokalsiegerliste eintragen.

Das Plakat zum ersten DFB-Pokalendspiel am 1. Mai 1953 in Düsseldorf.

August Gottschalk führt seine Mannschaft zum Endspiel ins Düsseldorfer Rheinstadion. Hinter ihm laufen Fritz Herkenrath und Heinz Wewers.

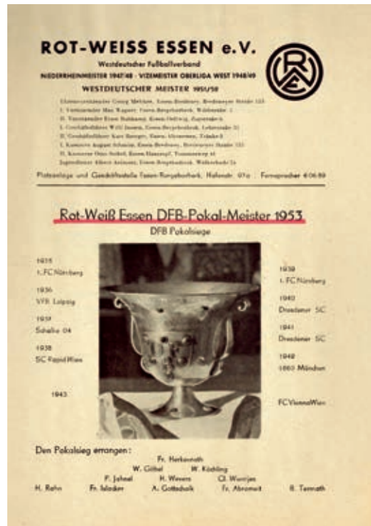
POKALÜBERGABE OHNE DFB-SPITZE

Anschließend überreichten DFB-Pressewart Alfred Ries und der Spielausschussvorsitzende Hans Körfer den „Pott“ an die RWE-Kapitän August Gottschalk. Vergessen hat man die Abwesenheit der DFB-Spitze bis heute nicht. Die kurzen Ansprachen der DFB-Repräsentanten gingen dann auch im Jubel der Rot-Weiss Freunde unter, die nach dem Schlusspfiff das Spielfeld stürmten, Fahnen schwenkten, Transparente entrollten und immer wieder sangen: „Aber eins, aber eins, das bleibt besteh'n, der Rot-Weiss Essen wird nicht untergeh'n.“

Das Schlusswort nach einem mitreißenden Finale gehörte RWE-Trainer Karl Hohmann, 1934 als Spieler bei der WM in Italien dabei, und nun erster DFB-Pokalsiegertrainer: „Nachdem uns die Aachener mit ihrem 4:1-Sieg auf dem Tivoli die letzten Aussichten auf den zweiten Tabellenplatz und damit auf die Endrunde nahmen, haben wir uns konzentriert auf das Pokalendspiel vorbereitet. Meine Mannschaft gab mir damals das Versprechen, den Pokal nach Essen zu holen. Ich glaube, dass beide Mannschaften dazu beigetragen haben, dass der Pokal wieder populär wird.“ Wie recht er hatte, zeigt sich an der von Jahr für Jahr zunehmenden Popularität des DFB-Vereinspokals, der seit 1985 immer im Berliner Olympiastadion ausgetragen wird. In der Chronik dieses Wettbewerbs als DFB-Pokal steht der Name von Rot-Weiss Essen dabei für immer ganz am Anfang.

Finanziell machte sich das im ersten Jahr allerdings noch nicht bemerkbar. Die offizielle Abrechnung des Pokalendspiels durch den Fußballverband Niederrhein ergab nach Abzug der Ausgaben einen Gewinn von jeweils 12.024,15 DM für die beiden Endspielteilnehmer und den DFB.

Spielführer August Gottschalk mit dem DFB-Pokal. (Fotos: Archiv Schrepper)



Stolz wurde der DFB-Pokal 1953 auch in der kurzen fuffzehn präsentiert.

Rot-Weiss Essen - Alemannia Aachen 2:1 (1:0)
Freitag, 1.5.1953

RW Essen: Herkenrath – Göbel, Köchling – Jahnel, Wewers, Wientjes – Rahn, Islacker, Gottschalk, Abromeit, Termath
Aachen: Heinrichs – Metzen, Coenen – Pfeiffer, Jansen, Richter – Hartmann, Gawell, G. Schmidt, Derwall, J. Schmidt
Tore: 1:0 Islacker (33.), 2:0 Rahn (51.), 2:1 Derwall (56.) – SR: Reinhardt (Stuttgart)

hpw

„Ich zieh' ab mit den linken Fuß, und dat gibt so'n richtigen gefährlichen Aufsetzer. Und wat dann passiert is, dat wisst Ihr ja.“

– Helmut Rahn, Weltmeister und Legende

Holthoff-Pförtner Wassermann

Gilt auch für die Rechtsberatung.
Vertrauen Sie auf eine Kanzlei,
die weiß, was passiert.

Holthoff-Pförtner Wassermann
Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen | Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 | kanzlei@hp-w.de
hp-w.de

OSTERCAMPS: ZUSAMMENLEBEN IN VIELFALT

Das Projekt „Zusammenleben in Vielfalt“ hat sich an der Seumannstraße etabliert. Seit 2021 initiieren Rot-Weiss Essen und das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Essen gemeinsame Fördercamps, um die integrative Kraft des Fußballs zu nutzen. In den Osterferien fanden in beiden Wochen jeweils Aktionen für rund 30 Kids inklusive Begleitung statt.

Viele der teilnehmenden Kinder kamen über Igor Denysiuk und seine ukrainische Community bis ins Nachwuchsleistungszentrum von Rot-Weiss Essen. Weitere Kinder mit Integrationsbedarf wurden über die Fußballvereine FC Karnap, Preußen Essen und VfB Frohnhausen identifiziert. Denysiuk selbst ließ es sich nicht nehmen, die Fördertrainings aktiv gemeinsam mit RWE-Jugendtrainer Masataka Fukuoka und Projektinitiator Wilfried Tönneßen zu begleiten.

Highlights der Fördercamps waren neben der sportlichen Betätigung die Ausflüge mit dem Reisebus ins Deutsche Fußballmuseum nach Dortmund, die auch von U19-Kapitän Ben Hüning begleitet wurden. Neben Kicken und Bildung stand immer auch ein gemeinsames Essen auf dem Programm.

„Das Projekt hat sich bei uns etabliert und die einzelnen Facetten machen aus Sicht der Kinder Sinn. Sie haben gemeinsam eine gute Zeit und bekommen neben Sport und Bewegung auch viel über die Bedeutung des Fußballs und die Geschichte des Ruhrgebiets transportiert“, bilanziert Tönneßen zufrieden.

Das Deutsche Fußballmuseum zeigt es an: Vielfältiger Besuch kommt vom rot-weissen NLZ. (Fotos: EC)

Bewegung ist wichtig, deshalb liegt auch bei den Fördercamps die Wahrheit aufm Platz.

Große Augen gab es bei der gekonnten Inszenierung des Weltmeister-Pokals.

ESSENER CHANCEN
JETZT HELFEN!
www.paypal.me/rwehilft
Allbau
Mein Zuhause in Essen
Buteo.
COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
EvonikStiftung
HOCHTIEF
unter der Schirmherrschaft von
Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

VIEL RAUM AUF
JEDER POSITION
WORK / VIRTUAL OFFICE / MEETING

workspace
a81

ROT-WEISS ESSEN – TSV 1860 MÜNCHEN

Sonntag, 14. Mai 2023, 13.00 Uhr
Stadion an der Hafenstraße

Stroom! Stroom! Stroom!

Günstiger Ökostrom für Essen

Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder **0201 / 800-3333**

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

REINIGUNGSEXPERTEN GEBEN RWE RÜCKENWIND

SELO neuer Business Partner an der Hafenstraße.

Es gibt neue Unterstützung für Rot-Weiss Essen. Die SELO Facility Management GmbH zählt ab sofort zu den Business Partnern an der Hafenstraße und gehört somit fest zum Fundament für den rot-weissen Erfolg.

Den RWE-Kasten hält Torhüter Jakob Golz sauber. Wenn es aber um Gebäude-, Büro- oder Glasreinigung geht, dann ist die SELO Facility Management GmbH der richtige Ansprechpartner. Aus Essen heraus agiert das Unternehmen ins gesamte Bundesland Nordrhein-Westfahlen.

„Da wir unsere Firma in Essen haben, denke ich, man sollte den Verein so gut wie es geht unterstützen. Dazu gehören natürlich auch die Fans, die sind eigentlich Champions-League-reif“, sagt Ivonne Altun von der SELO Facility Management GmbH über die Partnerschaft.

ÜBER DIE SELO FACILITY MANAGEMENT GMBH

Die Firma SELO Facility Management GmbH wurde im Jahr 2014 von Familie Altun gegründet. Die Firma SELO Facility Management ist eine GmbH und ISO 9001, ISO 14001 und 45001 zertifiziert. Wir sind Ihr verlässlicher Partner, wenn Sie einen professionellen Dienstleister für die Bereiche Unterhaltsreinigung, Glas- und Fassadenreinigung, Treppenhausreinigung, Grund-/ Bauendreinigung, Grünflächenpflege, Hausmeisterservice und Winterdienst suchen.

Die SELO Facility Management GmbH ist Tag für Tag für Sie da. Schon vom ersten Kontakt an arbeiten wir zusammen – Hand in Hand. Lassen Sie sich von uns ein stimmiges Konzept erstellen und setzen Sie von Beginn an auf unseren umfassenden Service. Mit der SELO Facility Management GmbH wählen Sie einen professionellen Anbieter und genießen eine hochwertige, pünktliche und sorgfältige Dienstleistung.

MITGLIED WERDEN UND PROFITIEREN

- Vorkaufsrecht für Auswärtskarten
- Vorkaufsrecht auf Eintrittskarten/Dauerkarten
- Mitgliederrabatt beim Dauerkartenkauf (ein Spiel geschenkt)
- Reduzierter Eintritt bei Spielen der Jugend
- Mitgliederrabatt von 10% auf Fanartikel; 15% bei gleichzeitigem Besitz einer Dauerkarte

UND VIELE MEHR...

Mehr Infos unter **rwe-mitglied.de**.

MIT DATENZEIT OPTIMAL BERATEN

Datenschutz- und IT-Experten sind neuer RWE Business Partner.

Rot-Weiss Essen verlässt sich auf die Unterstützung eines neuen Business Partners! Die Datenzeit GmbH ist nun ein Teil der Hafenstraßen-Familie.

Die Datenschutz- und IT-Experten bieten Lösungsangebote für Ihre individuellen Anforderungen. Dabei steht die Nähe zum Kunden bei der Datenzeit im Vordergrund. Die Nähe zu Rot-Weiss Essen ist nicht allein durch die geografische Lage gegeben. 15 Autominuten trennen die Datenzeit GmbH mit ihrem Essener Standort vom Stadion an der Hafenstraße. Nun findet diese Verbundenheit eine weitere Ebene in Form einer Partnerschaft.

„Die Leidenschaft für die Rot-Weiss Spiele und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der RWE-Fans sind sinnbildlich für unsere Arbeit und die Beziehungen zu unseren Kunden. Als langjähriger Fan unterstütze ich den Verein bestmöglich, neben meiner Dauerkarte nun auch mit unserem Sponsoring durch die Business-Partnerschaft“, so Johannes Schwiegk, Geschäftsführer der Datenzeit GmbH.

ÜBER DIE DATENZEIT GMBH:

Die Datenzeit GmbH aus Essen und ihrem weiteren Standort in Wuppertal ist ein aufstrebendes Unternehmen mit zwei Sparten: Datenschutzberatung und IT-Dienstleistung. Mit dem kombinierten Know-how ihrer Juristen und Informatiker unterstützt das Unternehmen seine Kunden sowohl bei der Optimierung ihrer Daten- und Arbeitsprozesse als auch bei der Einstufung der Datenschutzkonformität dieser. Das Unternehmen betreut nicht nur Einzellösungen der Kunden aus den verschiedensten Branchen und Größen, sondern stellt auch ganzheitliche Angebote durch das Stellen des externen Datenschutzbeauftragten sowie des externen IT-Dienstleisters. Das interdisziplinäre Handeln der Datenzeit ist unter anderem dann gefordert, wenn Unternehmen Opfer von Cyber-Attacken werden. Die Datenzeit GmbH liefert Unterstützung sowohl in technischer als auch juristischer Hinsicht bei der Schwachstellenanalyse und Verhandlungen mit Hackern und Aufsichts- sowie Strafverfolgungsbehörden.

Der Essener Standort der Datenzeit GmbH. (Foto: Yannik Willing / Triple Z AG)

HOHENBERG LOBT: „ECHTEN POKALFIGHT ABGELIEFERT“

U19 von Rot-Weiss Essen scheidet gegen „Fohlen“ im Niederrheinpokal-Halbfinale aus.

Der Traum der Titelverteidigung im Niederrheinpokal ist für die U19 von Rot-Weiss Essen geplatzt. Im Halbfinale unterlag RWE vor heimischer Kulisse auf der Bezirkssportanlage an der Seumannstraße Borussia Mönchengladbach 0:2 (0:1). Keine guten Nachrichten gab es für die Rot-Weissen auch im Rahmen der A-Junioren-Sonderspielrunde. Die U19 von Fortuna Düsseldorf gewann gegen Viktoria Köln 5:1 und sorgte dafür, dass es für RWE als Tabellendritter der Vorrunde im Mai in „Liga B“ weitergeht.

Wie schon in den Wochen zuvor seit der Übernahme von Simon Hohenberg als neuer Cheftrainer der A-Junioren lief RWE mit einem sehr jungen Team auf. Gleich sechs Talente, die in dieser Saison noch für die U17 am Ball waren, kamen zum Einsatz. „Auf diesem Niveau ist es ein ziemliches Brett, das wir gegen eine gestandene U19 wie Borussia Mönchengladbach bohren mussten. Auch wenn wir unter dem Strich einen verdienten Gladbacher Sieg gesehen haben, kann ich den Jungs keinen Vorwurf machen. Sie haben alles gegeben und einen echten Pokalfight abgeliefert“, lobte RWE-Trainer Hohenberg.

Bereits im ersten Durchgang hatte Noah Adedeji (23.) mit einem Schuss vom Strafraumeck in den Winkel die Gäste aus Mönchengladbach in Führung gebracht. Die beste Phase hatten die Essener dann zu Beginn der zweiten Halbzeit. Unter anderem hatten sowohl Tim Kuhlmann als auch Etienne Reck (55.) die Möglichkeit, den Ausgleich zu erzielen. Mit dem zweiten Treffer der „Fohlen“ durch Luis Werrmann (69.) war dann aber der Stecker gezogen.

Yan Marcos Friessner Montas (m.) im Zweikampf mit Gladbach-Kapitän Tony Reitz (l.). (Fotos: Heidelberg)

Simon Hohenberg: “Kann den Jungs keinen Vorwurf machen.”

Nach dem Ausscheiden im Niederrheinpokal – im Finale um den Einzug in den DFB-Pokal der Junioren treffen die Gladbacher auf Fortuna Düsseldorf – steht für RWE zunächst einmal eine kurze Pause auf dem Programm. In dieser Woche wurden die Gruppen für die zweite Runde der Sonderspielrunde ausgelost. Dabei werden die Rot-Weissen in der „Liga B“ auf andere Dritt- und Viertplatzierte der insgesamt elf Vorrundengruppen treffen.

„Auch in der sogenannten Liga B gibt es attraktive Gegner“, hebt der 36-jährige Hohenberg das Positive hervor. „Ich freue mich, in den kommenden Wochen mit dem Team die eine oder andere spannende Auswärtsfahrt anzutreten.“ In der Hauptrunden-Gruppe D trifft RWE auf Dynamo Dresden, die SpVgg Unterhaching, den SV Meppen und den FC Ingolstadt 04. Zum Auftakt geht es am Sonntag, 7. Mai, nach Dresden.

UNSERE BUSINESS-STADIONPATEN

SYMplan
ETL | ADVISA MST – Steuerberatung in Essen
Benecom
AQUAMETASIL
BLUE CHILI PROMOTIONS
ELEKTRO DECKER
ePott
GARTENBAU NACH MAB
GEMARHAUS GMBH
Greb ELEKTROMONTAGEN
H.C. BACKHAUS
HIRTZ FINANZKANZLEI
Ulrich Catering – So schmeckt die Hafenstraße!
Kieback&Peter
Knieps & Komm GmbH – TOTAL Sicherheit und Feuerschutz
KOPETZKI CONSULTING
Martin Limbeck
Michael Holten
maximilian nowakowski
Niehaus
P&R BEDACHUNGEN Meisterbetrieb
REISEgenie.de
RUDE FAITS
Rütten Lüftungsbau
SAUBER-ZAUBER UG
SCHULTE Immobilien-Gruppe
SL Immobilien GmbH
Sparkasse Essen
STEUERBERATER BÖTTCHER & PARTNER
Thomas Hesshaus
TERFURTH GEBÄUDEREINIGUNG
TULLIUS Immobilien
W&S
WAZ
WIENAND BW
WITTHAUT LOGISTICS
SPT PUMPEN
Fabian Kaiser

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte
AKN Schadenbüro UG
Allianz Generalvertretung Heinrich Fink
ALTOBELLI Agency
AXA Geschäftsstelle Ralf Pajsert
Café Ruhrblick
Die Rot-Weiss-Zwerge
E-S-H Haustechnik GmbH
Familie Backhaus
Hausverwaltung Schmidt GmbH
Malerbetrieb Netterdon
MHL Logistik GmbH & Co. KG
Steeler Whisky Fass
STIMA Anlagenbau GmbH
Werhand GmbH & Co. KG

COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE

www.ubc-collection.com

REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

BERLIN AIRPORT
FRANKFURT FOUR (NEU AB 2025)
KÖLN RUDOLFPLATZ
BERLIN KU'DAMM
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
HAMBURG NEUER WALL

B&B UND RWE: TOP-PARTNER BIS 2025!

Unterstützer weitet Engagement blitzschnell aus.

Das ist mal eine Ansage! Die B&B GmbH, Experten für Abbruchs-, Erdbau- und Aufbereitungsarbeiten, hat Rot-Weiss Essen die Top-Partnerschaft bis 2025 zugesagt. Schon seit Drittliga-Saisonbeginn ist B&B mit an Bord. Eigentlich hatte sich das Team um die Geschäftsführer Nils Dennis Bücker und Justus Blass für eine Business Partnerschaft entschieden. Die Zusammenarbeit mit RWE lief jedoch so reibungslos, dass das junge, doch gleichwohl schon erfahrene Unternehmen das Engagement kurzerhand aufstockte.

„Dass B&B so schnell noch mehr Zuwendung zusagt, zeigt uns wieder, für wie viel Begeisterung die Hafenstraße sorgen kann", sagt Daniel Elzer, Vertriebsleiter bei Rot-Weiss Essen. „Das ist ein überragendes Signal und ein Beweis für unsere sehr gute Zusammenarbeit. Dafür können wir uns bei B&B gar nicht genug bedanken!"

„Die Zusammenarbeit mit Rot-Weiss Essen war von Anfang an etwas Besonderes für uns. Wir haben unseren Firmensitz im Essener Süden und finden es einfach unglaublich, wie groß die Identität zwischen Region und Verein ist. Wir sehen unser Engagement bei RWE einfach als das ‚i-Tüpfelchen' unserer jungen Unternehmensgeschichte", erläutert Geschäftsführer Bücker den Ausbau zur Top-Partnerschaft.

Das größte Highlight des Sponsorings bei Rot-Weiss Essen ist für Bücker und seine Mitarbeiter der Blick aus der unternehmenseigenen Loge. Im 2. Obergeschoss des Stadions haben sie Platz, treue Kunden, gute Geschäftspartner und Freunde einzuladen. Die Räumlichkeit gestaltete B&B mit einer riesigen Logodarstellung an der Wand. Auf den Tischen sind kleine Bagger ausgestellt.

„Es ist die Stimmung direkt neben der Westtribüne. Dieses Bauchkitzeln, was man vor jedem Heimspiel hat. Für uns ist es immer wieder ein Highlight, mit guten Kunden oder Lieferanten in der eigenen Loge zu sitzen. Natürlich freut es uns auch, wenn wir Mitarbeiter oder Freunde begrüßen können und uns bei einem kalten Stauder einen schönen Nachmittag machen, abseits des geschäftlichen", sagt Geschäftsführer Blass.

ÜBER B&B:

Ein Team voller Expertise in Abbruch, Erdbau und Aufbereitung – jederzeit bereit zu helfen! Dabei hat B&B im wahrsten Sinne des Wortes schon ganz schön was bewegt: Der rot-weisse Partner blickt auf 54 Gebäude-Abrisse, 455.000 Tonnen geladenen Boden, über 100.000 Meter Gleisrückbau und 600.000 Tonnen gebrochenen Bauschutt zurück.

Das B&B-Prinzip, was dem jungen Unternehmen zu einer raschen Unternehmensentwicklung verhalf, ist ganz einfach: „Wir legen Wert auf hohe Qualität unserer Arbeit, Zuverlässigkeit, Kommunikation auf Augenhöhe und ein kompetentes Mitarbeiterteam. Außerdem sind wir für Kunden und Partner selbstverständlich immer erreichbar", erklärt Bücker.

Zum Leistungsportfolio gehört auch die Vermietung von Baugerät. Kunden wählen aus einem großen Angebot und haben die Möglichkeit, von einem Tag für kurze Bauvorhaben bis über eine lange Zeit zu mieten. So vermeiden Unternehmer in etwa immense Risiken beim Kauf hochwertiger, neuer Maschinen.

Mehr Infos erhalten Rot-Weisse unter:
www.bundbgmbh.de

Präsentieren stolz das Rot-Weiss Essen Trikot mit B&B-Schriftzug: (v. li. n. re.) RWE-Vorstandsvorsitzender Marcus Uhlig, B&B-Geschäftsführer Nils Dennis Bücker und RWE-Vertriebsmitarbeiter Max Hinterlang. (Foto: RWE)

RWE TRAUERT UM RUDOLF EILING

Rot-Weiss Essen trauert um Dr. Rudolf Eiling. Das Ehrenratsmitglied des Traditionsklubs verstarb im Alter von 80 Jahren. Eiling engagierte sich vielseitig und lange Jahre mit vollem Einsatz für RWE. Als Mannschaftsarzt kümmerte er sich ab Mitte der 90er-Jahre um die beste Spieler-Gesundheit. Bei den rot-weissen Fußballern genoss der Mediziner einen hervorragenden Ruf. Ob Höhen oder Tiefen, Eiling hielt stets zum Verein und erlebte die Zweitliga-Aufstiege 2004 und 2006 hautnah mit. Auch nach der Insolvenz und dem Zwangsabstieg in die NRW-Liga blieb Rudolf Eiling Rot-Weiss Essen treu. So war er Teil des Staff-Teams der Mannschaft, die sich 2011 umgehend in die Viertklassigkeit zurückkämpfte. 2018 beendete Eiling zwar seine Vereinsmediziner-Laufbahn, als Mitglied des Ehrenrates brachte er sich jedoch bis ans Lebensende an der Hafenstraße ein. Bei Heimspielen war der Rot-Weisse ein gern gesehener Stammgast. Rot-Weiss Essen wird Dr. Rudolf Eiling ein gebührendes Andenken bewahren und wünscht allen Angehörigen in dieser schweren Zeit viel Kraft. Zu seinen Ehren läuft die Mannschaft gegen den VfB Oldenburg mit einem Trauerflor auf.

Dr. Rudolf Eiling war auch Mitglied des rot-weissen Ehrenrats. (Foto: Gohl)

GEMÜTLICHER ABEND UNTER ROT-WEISSEN

Am Donnerstag (20. April) nahmen sich Ron Berlinski, Michel Niemeyer und Raphael Koczor Zeit für Zuschauer-Fragen im Fanprojekt. Melches-Hütte in der Lehrstraße war beim Besuch der RWE-Kicker bis auf den letzten Platz prall gefüllt. Durch den „Hüttenabend“, der nach Corona-Pause erstmals seit dreieinhalb Jahren wieder stattfand, führte wie gewohnt Fanprojekt-Urgestein Roland Sauskat. **(Foto: Endberg)**

RWE-SCHÜLERMANNSCHAFT VON 1975

Ein großes „Hallo“ gab es Anfang April in der Borbecker Dampfbierbrauerei: Die rot-weissen C-Junioren von 1975 genehmigten sich gemeinsam das eine oder andere Kaltgetränk. Unter ihnen Rot-Weiss Essens Jahrhundertspieler Dirk „Putsche“ Helmig, der stolz berichten kann: „Alle Jungs sind bis heute noch große RWE-Fans!“ So muss das sein.

Von oben links: Axel Barkmin, Frank Sedlaczek, Oliver Blumenthrad, Dirk Helmig, Andreas Lingen, Norbert Wieskotten, Michael Opitz, Jörg Littmann. Unten links: Jürgen Kretschmann, Jose Gonzalez, Frank Bärenwald, Uwe Bernike und Jose „Aba“ Abeijon (Foto: privat).

MEDION STATTET VIP-BEREICHE NEU AUS

Sämtliche TV-Bildschirme im Stadion mit verbesserter Bild- und Tonqualität.

Technik-Experte und Rot-Weiss Essen-Business Partner MEDION hat das Warmgebäude des „Stadions an der Hafenstraße“ mit brandneuen UHD-TVs ausgestattet. Die hochauflösende Qualität der Flimmerkisten macht sich fortan nicht nur in den VIP-Bereichen „Zeche Hafenstraße“ sowie „Assindia“ und auf der Logen-Ebene, sondern auch im Fanshop an der Hafenstraße bemerkbar.

Wie sich der geneigte Fan vorstellen kann, kommen im 85 Meter langen Warmgebäude einige Bildschirme zusammen: Insgesamt rund 30 Fernseher tauschte MEDION gegen den Modelltypen LIFE X15595 mit 55 Zoll Bildschirmdiagonale aus.

„Wir bei MEDION sind stolz darauf, Partner von Rot-Weiss Essen zu sein und das Stadionerlebnis für VIP-Gäste durch modernste Technik zu optimieren. Die neuen 4K-TVs bieten nicht nur eine herausragende Bild- und Tonqualität, sondern auch die Möglichkeit, auf ansprechende Weise aktuelle Informationen und Sponsorenbotschaften zu präsentieren. Es ist uns eine Freude, mit Rot-Weiss Essen zusammenzuarbeiten und Fans sowie Geschäftspartnern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten“, so Till Klostermeier, Markenexperte bei MEDION.

„Unsere vorherigen Geräte sind in die Jahre gekommen und entsprachen nicht mehr dem neuesten Stand der Technik“, erzählt RWE-Marketingleiter Rainer Koch. „Die LCD-TVs sind am Spieltag durchgehend im Einsatz. Das ‚Business TV‘ und die Pressekonferenz nach dem Spiel sind nur zwei Einsatzbeispiele. Wir sind deshalb froh, unser Hospitality-Erlebnis dank der Unterstützung von MEDION aufgewertet zu haben.“

10 PROZENT RABATT IM MEDION FABRIKVERKAUF

Von der Zusammenarbeit Rot-Weiss Essens mit MEDION profitieren längst nicht nur Business-Kunden. Jeder RWE-Fan erhält mit der MEDION Anzeige in diesem Magazin im MEDION Fabrikverkauf in der Schönsteidtstraße 100 in Essen-Kray 10% Rabatt. Besucher finden hier attraktive Angebote: Von Laptops über PCS und Monitore bis hin zu Fernsehern oder Haushaltsartikeln. Wenn benötigt, stehen Technikexperten zur Seite, die Tipps zur richtigen Kaufentscheidung geben – und das alles ohnehin schon zu spitzen Preisen, die dank des rot-weissen Rabatts noch besser werden.

RWE-Marketingleiter Rainer Koch (l.) und Medion-Markenexperte Till Klostermeier (r.) präsentieren die neuen Fernseher im VIP-Bereich “Assindia”. (Foto: RWE)

WIEDERSEHEN MIT MIDDENDORP

Trotz Überraschung gegen Saarbrücken: Schlechte Karten für Meppen im Abstiegskampf.

Fast 14 Jahre hat es gedauert, bis Ernst Middendorp wieder im deutschen Fußball tätig ist. Wie passend, dass das Wiedersehen mit seiner letzten Station vor seinem Wechsel ins Ausland noch aussteht: Denn Rot-Weiss Essen gastiert am kommenden Samstag, 6. Mai, ab 14 Uhr, beim Tabellenletzten SV Meppen, den Middendorp noch vor dem Abstieg retten soll.

Als Nachfolger von Michael Kulm war Mittendorp ab April 2009 allerdings nicht besonders lange an der Hafenstraße tätig. Nach nur 29 Tagen und vier Niederlagen aus fünf Spielen in der Regionalliga West einigte sich der mittlerweile 64-Jährige mit den damaligen RWE-Verantwortlichen auf eine vorzeitige Auflösung des eigentlich für zwei Jahre abgeschlossenen Vertrages. Wiederum nur einen Tag später wechselte der im Jahr 2005 von den Fans zu Arminia Bielefelds „Trainer des Jahrhunderts“ gewählte Fußball-Lehrer nach Zypern zu Anorthosis Famagusta.

Auch diese Station dauerte nicht lange. Nach nur drei Monaten und dem Aus in der zweiten Qualifikationsrunde der UEFA Europa League gegen OFK Petrovac wurde Middendorp entlassen. Der gebürtige Emsländer (Freren) betreute dann im November 2009 in Südafrika den Erstligisten Maritzburg United. Inklusive des Moroka Swallows FC, bei dem er von Dezember 2022 bis zu seinem Wechsel zum SV Meppen Anfang März tätig war, hat Middendorp sieben Stationen in Südafrika in seiner Vita stehen.

Neben Rot-Weiss Essen (April bis Mai 2009), dem FC Augsburg (Juli 2002 bis September 2003), VfL Bochum (Juli 1999 bis Oktober 1999) und dem KFC Uerdingen 05 (März 1999 bis Juni 1999) sowie den Klubs in seiner zweiten „Heimat“ Südafrika stand er auch bei zahlreichen weiteren internationalen Vereinen wie Changchun Yatai (China), Tractor Sazi FC (Iran) und Hearts of Oak (Ghana) an der Seitenlinie.

Als Middendorp die Aufgabe beim SV Meppen als Nachfolger von Stefan Krämer übernahm, hatten die Emsländer vier Punkte Rückstand auf die sichere Zone. Knapp zwei Monate später muss sich der SVM intensiver mit dem Szenario eines Abstiegs befassen. Durch sieben Zähler aus acht Partien sind die Nichtabstiegsplätze inzwischen acht Punkte entfernt. Damit haben die Emsländer im Kampf um den Klassenverbleib fünf Spieltage vor dem Saisonende schlechte Karten.

Wer sich hauptsächlich um die Kaderzusammenstellung für die kommende Saison kümmert, ist derzeit ebenfalls offen. Ex-Kapitän Thilo Leugers, der zunächst bis zum Sommer als Sportlicher Leiter neue Strukturen auf dieser Position schaffen sollte, beendete seine Tätigkeit nach nur fünf Wochen. „Ich habe diese Aufgabe sehr gerne und mit Herzblut für den Verein angenommen“, so der 32-Jährige. „Es wurde mir aber schnell deutlich, dass ich in der Kürze der Zeit die mir gesteckten Überlegungen und Ziele nicht so umsetzen kann, wie ich es mir vorgestellt habe.“

Trotz der vagen Perspektive stellte der SV Meppen am zurückliegenden Wochenende unter Beweis, dass niemand die Mannschaft abschreiben sollte. Dem Middendorp-Team gelang gegen den Aufstiegsanwärter 1. FC

Kurzes Vergnügen: Ernst Middendorp war 2009 für 29 Tage Trainer an der Hafenstraße. Danach zog es ihn ins Ausland. (Foto: MSPW)

Saarbrücken (1:0) der zweite Sieg aus den vergangenen acht Begegnungen. „Unser Erfolg war nicht zu erwarten“, gab der Cheftrainer ehrlich zu. „Wir haben den Besuchern im Stadion ein kleines Geschenk geliefert.“

Womöglich könnten die Emsländer auch im Rennen um die vorderen Tabellenplätze noch das Zünglein an der Waage sein: Nach dem Heimspiel gegen Rot-Weiss Essen stehen für den SVM noch die Duelle mit den Aufstiegsanwärtern VfL Osnabrück und Dynamo Dresden sowie mit der U23 des SC Freiburg auf dem Programm. Für RWE ist die Partie übrigens das erste Pflichtspiel im Emsland seit der Zweitliga-Saison 1996/1997. Damals gab es am 1. Juni 1997 ein 1:1. Bei insgesamt sechs Ligaspielen in Meppen blieb RWE bei drei Unentschieden und drei Niederlagen sieglos. Nur im DFB-Pokal (3:2 nach Verlängerung am 6. August 1976) waren die Rot-Weissen erfolgreich.

An ihm liegt's nicht: Routinier und Ruhrgebietskind Marvin Pourié (re.) ist mit Abstand bester Meppener Goalgetter. (Foto: Gohl)

SV MEPPEN - KADER

TOR
32 Domaschke, Erik
1 Harsman, Matthis
29 Kersken, Jonas
44 Pünt, Julius

ABWEHR
15 Ballmert, Markus
8 Dombrowka, Max
5 Fedl, Jonas
33 Kraulich, Tobias
27 Mazagg, Lukas
4 Osée, Yannick
22 Puttkammer, Steffen
28 Risch, Sascha
2 Soares, Bruno

MITTELFELD
19 Abifade, Samuel
21 Ametov, Beyhan
23 Blacha, David
36 Eixler, Lukas
14 Evseev, Willi
17 Hemlein, Christoph
6 Käuper, Ole
20 Kleinsorge, Marius
34 Kone, Junior
25 Manske, Paul
30 Pepic, Mirnes
7 Piossek, Marcus
31 Prasse, Luca
10 Tankulic, Luka
18 Vogt, David

STURM
9 Alvarez, Marcos
11 Faßbender, Morgan
39 Janssen, Marek
24 Manske, Johannes
13 Pourié, Marvin

3. LIGA

ALL YOU NEED IS LIVE

ALLE SPIELE
NUR BEI MAGENTA SPORT

Erleben,
was verbindet.

TEAMSPORT
Philipp
teamsport-philipp.de

offizieller Schuhausrüster

GESCHÄFTSSTELLE, FANSHOP UND VVK-STELLEN

VORVERKAUFSSTELLEN

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Teamsport Philipp
Sandstr.15,
45964 Gladbeck

Teamsport Philipp
Am Stadion 30,
45659 Recklinghausen

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

Reise-Welle e.K.
Holsterhauser Str. 102
45147 Essen - Holsterhausen
Tel.: 0201 - 9599190

GESCHÄFTSSTELLE/FANSHOP

Geschäftsstelle
Telefon: 0201/9 99 98-300 | Telefax: 0201/9 99 98-500
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Mitgliederbetreuung
Dienstag und Donnerstag: 10.00 bis 13.00 Uhr
Mail: silvia.zimmert@rot-weiss-essen.de

Fanshop & Ticketschalter an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Fanshop: 0201/9 99 98-302 | Ticket-Hotline: 0201/9 99 98-303
E-Mail: onlineshop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a, 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Kubicki, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Mathildenstr. 15 a | 45130 Essen

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Lena Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de, Philipp Behrendt, Marius Hüßen, Karsten Höft

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
FUNKE Mediengruppe
Jakob-Funke-Platz 1 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

BRANCHENVERZEICHNIS

Automobile

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
www.ams-essen.de

Auto Nagel Essen GmbH & Co. KG
Berthold-Beitz-Boulevard 320
45141 Essen
www.auto-nagel.de/essen

BOB Automobile Nord GmbH
Ruhrtalstr. 71 | 45239 Essen
www.bob-automobile.de

DEKRA Automobil GmbH
Sülterkamp 101 | 45356 Essen
www.dekra.de

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
www.es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C | 45127 Essen
www.lueg.de

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
TysenKrupp Allee 20 | 45143 Essen
www.gottfried-schultz.de

KFZ Meisterbetrieb Waldorf
Bochumer Landstraße 321 | 45279 Essen
www.kfz-waldorf.business

Mohag mbH (Ford)
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
www.mtwessen.de

newcar 24 GmbH & Co. KG
Steinweg 2 | 59821 Arnsberg
www.newcar24.de

Bauen & Handwerk

ANKE GmbH & Co. KG
Am Stadthafen 42 | 45356 Essen
www.anke-essen.de

B & B GmbH
Schaffelhofer Weg 67 | 45277 Essen
www.budgmbh.de

BAUPART GmbH
Hafenstraße 100 | 45356 Essen
www.baupart.com

Bauunternehmen Inh. Andreas Melchers
Frohnhauser Str. 149 | 45144 Essen
www.melchers-bau.de

Bauunternehmung Stephan Dunker GmbH
Elisabethstr. 18b | 45139 Essen
www.bauunternehmung-dunker.de

C. Engelmohr Malerbetrieb GmbH
Worringstraße 250 | 45289 Essen
www.malerbetrieb-engelmohr.de

Elektro Decker GmbH
Holzstraße 7 - 11a | 45141 Essen
www.decker-elektrotechnik.de

ePott GmbH
Nordsternstraße 65 | 45329 Essen
www.epott-ruhr.de

ES Project GmbH
Tenderweg 9 | 45141 Essen
www.es-project.de

Gartenbau nach Maß GmbH
Seumannstr. 27 | 45326 Essen
www.gartenbaunachmass.de

Gio Bau
Kupferdrehstrer Str. 66 | 45257 Essen
www.giobau.de

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 | 45307 Essen
www.wasserwaermeluft.de

H.W. Gröf GmbH
Aktienstraße 51 | 45359 Essen
www.tischlerei-groef.de

Horstmann GmbH
Langekamp 10
45475 Mülheim an der Ruhr
www.horstmanngmbh.com

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstr. 1 | 53332 Bornheim
www.schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Bentheimer Str. 10 | 45145 Essen
www.maler-nowakowski.de

Markus Wiescholek
Malermeisterbetrieb
Papestr. 59 | 45147 Essen
mw-malerbetrieb.de

Ottemeier Sachverständigenbüro & Stuckgeschäft
Buschstraße 16 | 45276 Essen
www.stuck-ottemeier.com

P&R Bedachungen Meisterbetrieb
Helgolandring 53 | 45149 Essen
pr-bedachungen.de

Richter+Frenzel GmbH + Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
www.richter-frenzel.de

Rolladen Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
www.rolladen-pagallies.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
www.pawlak24.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
www.ruetten-lueftungsbau.eu

SANHA GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 80 | 45219 Essen
www.sanha.com

Schuster Sanitär & Heizung
Tenderweg 9 | 45141 Essen
www.schuster-sanitaer.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
www.spt-pumpen.de

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 | 45239 Essen
www.symplan.de

W&S Technik GmbH
Herner Straße 130 | 44575 Castrop-Rauxel
www.wus-technik.com

WILHELM HEIKAUS GmbH & Co. KG
Hafenstr. 57/59 | 47809 Krefeld
www.wilhelm-heikaus.de

WMS Fenster und Türen GmbH
Im Hesselbruch 7 | 45356 Essen
www.wms-gmbh.de

Einzelhandel & Konsum

Beck Objekteinrichtungen GmbH
Rotthauser Str. 36 | 45309 Essen
www.beck-objekt.de

Bogner und Bogner GmbH
Wiehagen 26 | 45472 Mülheim
Tel.: 0201/6099515

Döbbe Bäckerei GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
www.doebbe.de

ECE Marketplaces GmbH & Co. KG
Westenhellweg 102 | 44137 Dortmund
www.ece.com

Frischecenter Burkowski GmbH & Co. KG
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
www.frischecenter-burkowski.de

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG Betriebsstätte Essen
Haedenkampstraße 21 | 45143 Essen
www.globus.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
www.ulrich-catering.de

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
www.kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
www.nobel-kaffee.de

Ornamin-Kunststoffwerke GmbH & Co. KG
Kuckuckstr. 20a-24 | 32427 Minden
www.ornamin.com

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
www.hannappel-essen.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu Werner Brombach GmbH
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
www.erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
www.stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 | 56659 Burgbrohl
www.rhodius-mineralquellen.de

Schaaf-Packung GmbH
Mettmanner Straße 105a | 42549 Velbert
www.schaaf-packung.de

Schloss Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
www.schloss-quelle.de

Seifenmanufaktur Natalie GmbH
Am Trippelsberg 141 | 40589 Düsseldorf
www.seifenmanufaktur-natalie.de

Smow D GmbH
Lorettostr. 28 | 40219 Düsseldorf
www.smow.de

star Tankstelle
Bottroper Str. 245 | 45356 Essen
www.star.de

Teamsport Philipp
Am Stadion 30 | 45659 Recklinghausen
www.teamsport-philipp.de

Thiers Fleisch- und Wurtwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum
www.thiers.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
www.vertretung.allianz.de

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
www.wp-hanten.de

medass Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co. Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
www.medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
www.muenchener-verein.de

Securess Versicherungsmakler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
www.securess.de/

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
www.sparkasse-essen.de

Steuerberater Boettcher & Partner PartG
Am Brauturm 1-2 | 46286 Dorsten
www.boettcher-und-partner.de

Swiss Life Select
Kettwiger Str. 20 | 45127 Essen
www.swisslife-select.de

Garten- und Landschaftsbau

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 | 45139 Essen
www.stadtgruen.ruhr

Gebäudedienste

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Straße 107 | 45327 Essen
www.lehmans.de

Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste GmbH & Co. KG
Lazarettstr. 13 | 45127 Essen
www.rudolfweber.de

SELO Facility Management GmbH
Lahnbeckestraße 12 | 45307 Essen
www.seloservice.de

Terfurth Gebäudereinigung GmbH
Isinger Tor 4 | 45276 Essen
www.terfurth-gmbh.de

Immobilien & Wohnen

a81 Workspace
Alfredstraße 81 | 45130 Essen
www.workspace-a81.de

Allbau Managementgesellschaft mbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
www.allbau.de

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
www.ubc-collection.com

Hausverwaltung Schmidt GmbH
Dechenstr. 24 | 45143 Essen
www.hausverwaltung-schmidt.de

Holle Architekten
Meisenburgstr 169 | 45133 Essen
www.holle-architekten.de

Oehler Immobilien- und Hausverwaltung GmbH
Sachsenring 117 | 45279 Essen
www.oehler24.de

Schulte Immobilien-Gruppe
Neukircher Mühle 45 | 45239 Essen
www.schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
www.tullius.de

VON WERDEN KG
Heidhauser Str. 54 | 45239 Essen
www.werden-immobilien.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
www.wohnbau-eg.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
www.essen-nord.de

IT-Dienstleistungen

nitera GmbH
Max-Keith-Straße 66 | 45136 Essen
www.nitera.de

Logistik & Transporte

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
www.sauerbaum-baustoffe.de

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
www.glettenberg.com

Essener Ferntransport GmbH
Pläßweidenweg 24 | 45279 Essen
www.eft-logistik.de

FIEGE Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 70 | 45356 Essen
www.fiege.com

Gebrüder Reuer GbR
Brüsseler Str. 63 | 45968 Gladbeck
www.premiumtransporte.de

General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
Emscherbruchallee 16 | 45356 Essen
www.gls-group.com

Jungheinrich Vertrieb Deutschland GmbH
Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr
www.jungheinrich.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
www.transportemueller.de

Witthaut Logistics
Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen
www.witthaut-logistics.de

WJM WITRA Spedition GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
www.witra.info

Marketing & Medien

Blue Chili GmbH
Gewerbeallee 15-19 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr
www.blue-chili.com

declaro Beschriftungs GmbH
Dieselstr. 28 | 33334 Gütersloh
www.declaro.de

DextraData GmbH
Girardetstraße 4 | 5131 Essen
www.dextradata.com

Digitalsaal GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str.92a | 45133 Essen
www.digitalsaal.com

FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA
Jakob-Funke-Platz 1 | 45127 Essen
www.funkemediennrw.de

Jobin Hood GmbH
Max-Born-Straße 4 | 48431 Rheine
www.jobin-hood.com

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Str. 58 | 45356 Essen
www.munsteiner.de

Service & Dienstleistungen

Bestattungskultur Buiting UG & Co. KG
Borbecker Str. 219-223 | 45355 Essen
www.buiting.de

BP Europa SE
Wittener Str. 45 | 44789 Bochum
www.bp.com

Bromkamp GmbH
Weusterstr. 19 | 46240 Bottrop
www.bromkamp.de

BUTEO GmbH
Alfredstr. 57-65 | 45130 Essen
www.buteo.immobilien

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
www.digitale-fotografien.com

Dr. Helf GmbH & Co. KG
Kaiserswerther Str. 215 | 40474 Düsseldorf
www.ubc-collection.com

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbh
Am Zehnthof 171 | 45307 Essen
www.gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
Tel.: 0201 7994200

JOBSADVISION GmbH
Melanchthonstraße 23 | 75015 Bretten
www.jobsadvision.de

Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH
Virchowstraße 122 | 45886 Gelsenkirchen
www.st-augustinus.eu

Kopetzki Consulting
Aktienstr. 51 | 45359 Essen
www.kopetzki.net

MFG Deutsche Saatgut GmbH
Am Zirkus 19 | 10117 Berlin
www.deutsche-saatgut.de

Otto Schorning Postbearbeitungs GmbH
Rellinghauser Straße 334d | 45136 Essen
www.schorning.de

Rentas Mietgeräte GmbH
Wilhelm-Beckmann-Str. 6 | 45307 Essen
www.rentas-franchise.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
www.rge-essen.de

sportwetten.de GmbH
Kaistraße 4 | 40221 Düsseldorf
www.sportwetten.de

Sicherheit & Tresore

ARASTI-Feuerschutzanlagen GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 63 | 45145 Essen
www.arasti.de

Essener Geldschrankfabrik GmbH & Co. KG
Wörthstr. 27 | 45138 Essen
www.egf.de

Knieps & Komm GmbH
TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
www.brandschutz-total.de

Rextech e.K.
Johannastr. 20 | 45130 Essen
www.rextech-sicherheit.de

Securitas Sport & Event GmbH & Co. KG
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
www.securitas.de

Software & Digitales

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45219 Essen
www.020epos.de

opta data Stiftung & Co. KG
Berthold-Beitz-Boulevard 514 | 45141 Essen
www.optadata.de

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
www.amana.de

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15
44227 Dortmund
www.greenit.systems

ifm eletronic GmbH
Fünfhöfestr. 25 | 45329 Essen
www.ifm.com

LEDCON Systems GmbH
Jacksonring 12 | 48429 Rheine
www.ledcon.de

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm Str 4 | 47119 Duisburg
www.lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
www.medion.com

Tourismus & Freizeit

GOP Varieté Essen GmbH & Co. KG
Rottstr. 30 | 45127 Essen
www.variete.de

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
www.broeskamp-busreisen.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstr. 297 | 46238 Bottrop
www.indoor-skydiving.com

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Str. 15 | 45134 Essen
www.mkr-event.de

Novum Management GmbH
An der Alster 63 | 20099 Hamburg
www.novum-hotels.com

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73 | 45326 Essen
www.ohagenreisen.de

Oliver Bartoszek & Jens Seidel GbR
Bruchstraße 30 | 45327 Essen
www.jo-events.com

Punch Fitness Essen GmbH
Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen
www.punch-fitness.de

the BUNK Hostel
Juliusstr. 12 | 45128 Essen
www.the-bunk-hostel.de

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
www.aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
www.ebe-essen.de

Fahrenberger Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Ostring 108-110 | 45711 Datteln
Tel.: 02363 561561

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Str 27-37 | 45128 Essen
www.stadtwerke-essen.de

Versicherungsagentur

Schauhoff & Stadie GmbH
Couvenstr.4 | 40211 Düsseldorf
www.agentur.lvm.de

DEM OPA LUSCHESKOWSKI SEIN ENKEL

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, wie immer ordentlich wat los anne Hafenstrasse! Sportdirektor wech, Klatsche gegen Monnem, Spielabbruch in Zwickau – ker, am besten ich fang ganz vorne an: Is getz noch keine 14 Tage her, dat hat sich unser geliebter Verein von einer Säule des Aufstiegs getrennt: Jörn Nowak. Dreieihalb Jahre hat Nowak dat Zepter anne Hafenstraße geschwungen. Hat Spieler geholt und gehen lassen, Trainer eingestellt und gefeuert, einen Aufstiegskader zusammengestellt und letztlich inne letzten Spiele der vergangenen Saison selber Verantwortung übernommen und zusammen mit Vincent Wagner die letzten Meter in Richtung Liga 3 geebnet. Dafür gebührt ihm Dank und sein Name wird immer in einem Atemzuch mit dem Aufstieg genannt werden.

Wie et auch is, dat Rad dreht sich weiter anne Hafenstraße und für groß nach hinten gucken is keine Zeit. Ab getz übernehmen Flüthmann und Steegmann den Job und haben alle Hände voll zu tun. Deutlich wurde dat bei der unsäglichen Niederlage zuhause gegen Waldhof Mannheim. Im Hinspiel hab ich in Mannheim eine giftige RWE-Mannschaft gesehn, die im dreckigen, rotzigen Ruhrpott-Style drei Punkte geklaut hat. Im Rückspiel war davon nich viel zu sehen. Entsprechend eine verdiente Niederlage. Dat war einfach von allem zu wenig und deswegen haben die Fans genau dat auch Trainer und Mannschaft zu verstehen gegeben.

In Zwickau wollte RWE dann allet besser machen und endlich mal wieder drei Punkte aus der Fremde mitbringen. Ob dat spielerisch geklappt hätte, werden wir aber nie erfahren. Denn während uns ein Spielabbruch inne letzten Saison fast den Aufstieg gekostet hätte, könnte es diesmal fast zum Klassenerhalt reichen! Zwickau ging in Führung, RWE hatte kaum Chancen aber dafür einen pfeilschnellen Isi Young. Und der wurde beim Sprinten gestört – zack – Rot für die Schwäne. Der daraus folgende Freistoß führt zu einem Handelfer – Engelmann regelte zum 1:1. Und dat allet inne Nachspielzeit von Halbzeit eins. Aus der Gesamtlage staute sich Wut bei einem Zwickauer Zuschauer an. Ein Becher Bier, ein Schiedsrichter – der Rest is Geschichte.

Aller Voraussicht nach wird et drei Punkte am grünen Tisch für unsere Roten geben. Allet andere wär ein Hohn. Gut für uns. Trotzdem hätte ich lieber Engelmann noch mal regeln sehen und so die Punkte sportlich gewonnen. Aber, machse nix. So is Fußball.

Die Ausgangslage is heute also relativ simpel: Zu Gast ist mit Oldenburg ein heißer Anwärter auf den Abstieg und entsprechend sicher keine Übermannschaft. Unsere Bengels sollten allet daran setzen, sich den Arsch bis zum Damm aufzureißen um heute drei Punkte zu holen, denn dann kann eigenzlich nix mehr schief gehen mit dem Klassenerhalt. Dat sollte für alle Ansporn genuch sein – sowohl auf dem Rasen als auch auffe Tribünen. Mehr muss man auch nich sagen, ausser vielleicht noch:

Nur der RWE!

JOBSADVISION.de
smart recruiting

PAKETAUSWAHL
- Optimierte Jobbörsenauswahl
- Individuelles Angebot

OPTIMIERUNG
- Anzeigengestaltung
- Zielführende Verschlagwortung
- AGG-Prüfung

SCHALTUNG & KONTROLLE
- Rücklaufoptimierung
- Überwachung der Schaltzeiten
- Resonanzanfrage
- Klickreporting

Sie suchen nach Möglichkeiten Ihr Unternehmen bestmöglich auf dem Arbeitsmarkt zu positionierven, um die passenden Mitarbeiter für Ihr Unternehmen zu gewinnen? In Zusammenarbeit mit allen namhaften Online-Stellenbörsen unterstützen wir Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der modernen Personalrekrutierung. Wir wissen genau, wo sich die passenden Bewerber für Ihre offenen Stellen finden lassen und schalten Ihre Stellenanzeigen gezielt in den entsprechenden Online-Medien. Dabei profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Personalwerbung und unseren günstigen Einkaufspreisen.

EINFACH, SCHNELL UND GÜNSTIG

Wir übernehmen für Sie die komplette Auftragsabwicklung von der Gestaltung Ihrer Stellenanzeige in Ihrem Firmen-Layout, über die Buchung der passenden Jobbörsen, dem Reporting über Schaltzeiten und Zugriffe bis hin zur Abrechnung der einzelnen Börsen. Und das zu günstigen Paketpreisen!

FÜR JEDEN BEDARF DAS RICHTIGE

Zusätzlich zu unseren Paketen, die wir bereits für verschiedene Zielgruppen (Ingenieure, Vertrieb, IT und Telekommunikation, Medizin etc.) optimiert haben, bieten wir Ihnen auch die Einzelbuchung Ihrer Wunsch-Jobbörsen an.

ONLINE PERSONALSUCHE MIT ERFOLG

info@jobsadvision.de | 07252 58 07 87 - 0 | www.jobsadvision.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen